DIE VOLKSSOLIDARITÄT IN BERLIN

AUSGABE 4 – 2023

IM FOKUS

Titelgeschichte
Demo gegen Kürzungen
Seite 4

Erfahrungsaustausch
Dialog mit Mitgliedern
Seite 9

Weiterbildungserfolge
Neue Pflegedienstleitungen
Seite 16

FÜR EINE SOZIALE STADT

Kottenheide 2024

Reisen ins Naturparadies Vogtland mit tollen Ausflügen

Osterbrunnen

Augustusburg

Osterreise

ab 615,–

6 Tage · 28.03.–02.04.2024

- Hin und Rückfahrt mit modernem Reisebus
- Begrüßung auf dem Dorfplatz mit Glockengeläut und Schnaps
- 5 x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen
- 4 x Mittagessen, 1 x Kaffeetrinken
- 1 kleines Bier oder alkoholfreies Getränk jeweils zum Mittag- und Abendessen
- 1 Tagesfahrt zur Ostereierausstellung in der Knochenstampfe in Dorfchemnitz
- 1 Tagesfahrt zum Ostermarkt in Schwarzenberg am Ostermontag
- 1 Halbtagesfahrt mit dem Chef des Hauses durch den Musikwinkel
- 1 Halbtagesfahrt zum Robert-Schumann-Haus in Zwickau mit Besichtigung und Führung
- 1 musikalischer Abend

Preise[1] p.P. im DZ **615,–**
im EZ 635,– | Einzelperson im DZ 665,– | Kurtaxe[2] 7,50

Erlebnisfahrt

ab 699,–

7 Tage · 20.05.–26.05.2024
7 Tage · 01.09.–07.09.2024
7 Tage · 22.09.–28.09.2024

- Hin und Rückfahrt mit modernem Reisebus
- Begrüßung auf dem Dorfplatz mit Glockengeläut und Schnaps
- 6 x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen
- 4 x Mittagessen, 1 x Kaffeetrinken
- 1 kleines Bier oder alkoholfreies Getränk jeweils zum Mittag- und Abendessen
- 1 Tagesfahrt zur Augustusburg
- 1 Tagesfahrt mit Schiffsfahrt auf der Saaletalsperre, Mittagessen in Sormitztal à la carte, danach Bad Steben
- 1 Halbtagesfahrt mit dem Chef des Hauses durch den Musikwinkel
- 1 Halbtagesfahrt zum Robert-Schumann-Haus in Zwickau mit Besichtigung und Führung
- 1 musikalischer Abend

Preise[1] p.P. im DZ **699,–**
im EZ 725,– | Einzelperson im DZ 745,– | Kurtaxe[2] 10,50

Haus am Ahorn

Plauen

Bad Elster

Weihnachten in Kottenheide

ab 780,–

8 Tage · 20.12.–27.12.2024

- Hin und Rückfahrt mit modernem Reisebus
- Begrüßung auf dem Dorfplatz mit Glockengeläut und Schnaps
- 7 x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen
- 3 x Mittagessen, 2 x Kaffeetrinken
- 1 kleines Bier oder alkoholfreies Getränk jeweils zum Mittag- und Abendessen
- 1 x Brunch am Weihnachtsfeiertag (11–14 Uhr)
- 1 Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Dresden
- 1 Tagesfahrt am 1. Weihnachtsfeiertag über die Höhenzüge des Erzgebirges
- 1 Halbtagesfahrt mit dem Chef des Hauses durch den Musikwinkel
- 1 Halbtagesfahrt Bad Elster im Lichterglanz (14.30 –18.30 Uhr)
- 1 Halbtagesfahrt (24.12.) zum Konzert der Markneukirchner Weihnachtsmänner, Kaffeetrinken, Bescherung auf dem Dorfplatz
- 1 musikalischer Abend

Preise[1] p.P. im DZ **780,–**
im EZ 805,– | Einzelperson im DZ 845,– | Kurtaxe[2] 12,50

Kottenheider Silvesterreise

ab 820,–

7 Tage · 28.12.2024–03.01.2025

- Hin und Rückfahrt mit modernem Reisebus
- Begrüßung auf dem Dorfplatz mit Glockengeläut und Schnaps
- 6 x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen
- 3 x Mittagessen, 2 x Kaffeetrinken
- 1 kleines Bier oder alkoholfreies Getränk jeweils zum Mittag- und Abendessen
- 1 Tagesfahrt
- 1 Tagesfahrt nach Hardeck zum Adamhof inklusive Mittagessen, danach zum Museum Tirschenreuth
- 1 Halbtagesfahrt zum Robert-Schumann-Haus in Zwickau mit Besichtigung und Führung
- 1 Halbtagesfahrt zum Musikinstrumentenmuseum
- 1 Halbtagesfahrt nach Plauen, Silvester (11–15 Uhr)
- 1 Silvesterparty mit Musik, Abendessen, Mitternachtsimbiss und Feuerwerk

Preise[1] p.P. im DZ **820,–**
im EZ 845,– | Einzelperson im DZ 875,– | Kurtaxe[2] 10,50

WILLKOMMEN IM PARTNERHOTEL DER

VOLKSSOLIDARITÄT

BuchungsTelefon
(030) 403 66-28 02

Mittwoch 9–12 Uhr (telefonisch)
oder per eMail: kottenheide@volkssolidaritaet.de

oder **Freitag 8–10 Uhr direkt im Hotel Haus am Ahorn, Telefon 037464 3330**

Buchungshinweise: Mindestteilnehmerzahl 25 Personen je Reise. Programmänderungen vorbehalten. 1) Preisangaben in Euro pro Person. EU-Insolvenzschutzversicherung inklusive. Eintritte sind im Reisepreis enthalten. 2) Die zum Reisetermin gültige Kurtaxe ist am Anreisetag in bar zu bezahlen.

Haus am Ahorn

Liebe Leser:innen,

Haushaltsplanungen sind ein Eisen, das es zu schmieden gilt, solange es noch heiß ist. Lassen Sie mich deshalb direkt klarstellen: Die viel diskutierten Kürzungspläne des Berliner Senats, insbesondere im sozialen Bereich, gilt es abzuwenden. Wir nehmen Einfluss, mit dem Ziel, unser Berlin vor einem Kahlschlag zu bewahren. Daher war die Volkssolidarität Berlin am 8. und 15. November mit einem breiten Bündnis sozialer Träger wie dem Paritätischen Gesamtverband, der AWO, der Caritas, dem Humanistischen Verband, dem Unionhilfswerk und vielen anderen auf der Straße. Gemeinsam haben wir deutlich gemacht, dass die soziale Infrastruktur nicht zusammengestrichen werden darf, wenn wir unserem Anspruch, eine Stadt für Alle zu sein, weiter gerecht werden wollen. Die Mitglieder, Mitarbeiter:innen und Klient:innen der Volkssolidarität Berlin verlassen sich darauf, dass unser Verband an dieser Stelle klare Haltung bezieht. Und genau deshalb ist es auch mir ein persönliches Anliegen, für den Erhalt und den notwendigen Ausbau unserer Angebote zu kämpfen. Das Titelbild dieser Ausgabe steht im Zeichen dieses Anliegens. Weiter berichten wir über die Demonstration auf Seite 4.

Dass wir nicht nur für die gute Sache einstehen, sondern das Engagement, das es dafür braucht, auch gebührend würdigen, lesen Sie ebenfalls auf Seite 4. Die Verleihung der Ehrennadeln für unsere Mitglieder hat in diesem Spätsommer bei besonders schönem Ambiente auf der MS Müggelturm stattgefunden.

Auch unser Mitarbeitendenfest war ein besonderes Ereignis. Im Zeichen der Wertschätzung und Gemeinschaft kamen unsere Mitarbeiter:innen zusammen, um ihre Erfolge und das Engagement jedes Einzelnen zu feiern. Es war ein Moment, der unseren Teamgeist stärkte und zeigte, wie wichtig das Miteinander in unserer Organisation ist.

Die MOKIB-Übergabe stellt einen weiteren wichtigen Meilenstein für die Volkssolidarität Berlin dar. Mit der offiziellen Übergabe unseres neuen Modularen Kitabaus (MOKIB) haben wir einen weiteren Schritt unternommen, um unsere Präsenz und unsere Dienstleistungen in der Stadt auszubauen.

Zu guter Letzt gibt es eine Neuerung, die unser Magazin betrifft: Neben der Papierform können Sie IM FOKUS ab sofort auch online lesen. Sie finden jeden Artikel aus dieser gedruckten Ausgabe unter volkssolidaritaet-berlin.de und können ihn so ganz bequem am Computer, Ihrem Tablet oder Ihrem Telefon lesen und ihn an Freunde und Familie weiterleiten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, außerdem ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024

Herzlichst,
Susanne Buss

AUS DEM INHALT

4 Volkssolidarität zeigt Präsenz auf der Straße
5 Ein Festkonzert der Extraklasse
6 Kita Schmidchen übernimmt zusätzlichen Neubau
7 Politik im Dialog mit der größten Kita Berlins
Spendenaktion 2023 beendet
8 Ein Besuch mit Bedeutung
9 Guter Dialog mit Mitgliedern
10 Mitgliedergruppe reist nach Hamburg
11 Veranstaltungsangebote VS Kultur I. Halbjahr 2024
15 Blick zu unserem Nachbarn
16 Nachhaltigkeit und Frische im Fokus
17 Projekt „Haltestelle Ausbildung“
18 Ein Fest der Gemeinschaft – Mitarbeitendenfest der Volksfürsorger
19 Einrichtungen näher vorgestellt:
Gemeinschaftsunterkunft Köpenick
Spendenaufruf Aufnahmeeinrichtung Schönefeld
20 VS DIGITAL für Einsteiger & Fortgeschrittene
21 Streiflichter
22 Die Volkssolidarität in Berlin – Adressen und Rufnummern
23 Preisrätsel

IM FOKUS MAGAZIN DER VOLKSSOLIDARITÄT

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/10389-2311-1022

Volkssolidarität Berlin e. V. | Storkower Straße 111, 10407 Berlin | Telefon: 030 403661000 | Fax: 030 403661499 | www.volkssolidaritaet-berlin.de
Redaktion: Constance Frey, Adina Napolitano | Telefon: 030 403661021 | kommunikation-lvberlin@volkssolidaritaet.de | Layout / Produktion: Möller Pro Media GmbH
V.i.S.d.P.: Susanne Buss | Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember) | Redaktionsschluss: 4-2023, 15.11.2023
Fotos sofern nicht anders angegeben: Mario Zeidler

Volkssolidarität zeigt Präsenz auf der Straße

Der Bund hat Kürzungen für freie Träger im sozialen Bereich beschlossen. Zahlreiche Organisationen und engagierte Menschen sind am 8. November auf die Straße gegangen, um dagegen zu protestieren. Unter dem Motto „Wichtiger als du denkst - Freie Träger am Limit“ demonstrierten auch wir als Volkssolidarität Berlin gegen eine Politik, die massive Einschnitte in soziale Dienste und Angebote zur Folge haben könnte.
Mit grünweißroten Fahnen und Bannern liefen dutzende Mitarbeitende und Mitglieder der Volkssolidarität als Teil der Demonstration durch Mitte, um die Bedeutung der freien Träger für ein starkes soziales Netz in Berlin hervorzuheben. Die beschlossenen Kürzungen beeinträchtigen nicht nur die Löhne der Mitarbeitenden im sozialen Bereich, sondern reduzieren auch das Angebot der betroffenen Träger signifikant. Dies unterstreicht auch Prof. Dr. Gabriele Schlimper, Geschäftsführerin des Berliner Landesverbands des Paritätischen Wohlfahrtsverbands. Sie begrüßt zwar die Rücknahme der ursprünglich geplanten drastischen Kürzungen, jedoch sei das nicht ausreichend.
Die Demonstration, an der auch weitere Wohlfahrtsverbände wie Caritas Berlin, AWO Berlin, Diakonie Berlin-Brandenburg und andere teilnahmen, war eine Reaktion auf die geplanten Kürzungen im Bundeshaushalt 2024. Diese Kürzungen sehen eine Reduzierung der Mittel für wichtige soziale Programme vor, darunter die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE), die bundesweite, behördenunabhängige Asylverfahrensberatung (AVB), die Psychosozialen Zentren (PSZ) und die Freiwilligendienste.

Eine Schiffstour voller Auszeichnungen

Verbandsratsvorsitzende Stefanie Fuchs (rechts), Regina Pauly aus Friedrichshain-Kreuzberg und Vorstandsvorsitzende Susanne Buss (links) bei der Auszeichnung

Bei herrlichem Spätsommerwetter fand am 27. September eine Schiffstour auf der MS Müggelturm statt, um verdienstvolle Mitglieder der Volkssolidarität Berlin für ihr langjähriges Engagement zu ehren. Die Fahrt führte von der Müggelspree über den kleinen und großen Müggelsee und bot den Rahmen für die Verleihung von Ehrennadeln und -plaketten sowie des Ehrenpreises.
Im Vorfeld des 78. Jahrestages der Gründung der Volkssolidarität wurden die Ehrennadel des Verbandes in Gold, Silber und Bronze, die Ehrenplakette und der Ehrenpreis verliehen. Die Verbandsratsvorsitzende Stefanie Fuchs und die Vorstandsvorsitzende Susanne Buss überreichten die Auszeichnungen persönlich und dankten den Mitgliedern für ihre außergewöhnlichen Beiträge zur Gemeinschaft. Die Atmosphäre an Bord war von Dankbarkeit und Freude geprägt, als die Geehrten ihre Auszeichnungen in Empfang nahmen. Diese Veranstaltung war nicht nur ein Zeichen der Anerkennung für die Mitglieder, sondern auch ein Beweis für die lebendige und aktive Gemeinschaft, die die Volkssolidarität Berlin auszeichnet. Die Fahrt entlang der idyllischen Ufer der Müggelspree bis zum großen Müggelsee bot dabei die perfekte Gelegenheit, um die Gemeinschaft zu feiern und auf die Erfolge zurückzublicken.

Ein Festkonzert der Extraklasse

Volkssolidarität Berlin feiert 78. Jubiläum in der Philharmonie

Am 17. Oktober feierte die Volkssolidarität Berlin ihr 78-jähriges Bestehen mit einem beeindruckenden Festkonzert, das den Kammermusiksaal der Philharmonie fast bis auf den letzten Platz füllte. Unter dem Titel „Die Welt des Musicals“ präsentierte das Landespolizeiorchester Brandenburg gemeinsam mit den herausragenden Solist:innen Jaqueline Bergros und Reinhold Michael Heller eine Auswahl berühmter Musical-Hits. Klassiker aus „Tanz der Vampire“, „Kiss me Kate“, „Der Glöckner von Notre-Dame“ und „Starlight-Express“ brachten das Publikum zum Schwelgen und Applaudieren. Diese musikalische Reise zelebrierte die Vielfalt und den Charme des Musicals, während das Orchester und die Solist:innen mit ihrer Performance begeisterten.

Jaqueline Bergros und das Landespolizeiorchester Brandenburg lieferten bewegende Musical-Ausschnitte zum 78. Jahrestag der Volkssolidarität.

Das Landespolizeiorchester, bekannt für seine künstlerische Vielseitigkeit, gab den Stücken eine eigene Note. Bergros und Heller, beide für ihre eindrucksvollen Stimmen bekannt, interpretierten die Songs mit einer Mischung aus Kraft und Feingefühl, die das Publikum fesselte. Die hervorragende Akustik des Raumes tat ihr übriges, um ein rundum gelungenes Konzert abzuliefern.

Die Resonanz des Publikums war überwältigend positiv, gekrönt von stehenden Ovationen am Ende des Abends.

Gemeinschaft im Rampenlicht

Bewegende Ehrung bei Festkonzert zum 78-jährigen Bestehen

Im kommunalen Kulturzentrum WABE in Prenzlauer Berg kamen die Bezirksverbände Mitte und Pankow der Volkssolidarität Berlin zusammen, um bereits einige Tage früher den 78. Jahrestag ihrer Gründung zu feiern. Die Veranstaltung, eine Mischung aus Würdigung und Gemeinschaftsfeier, wurde von Susanne Buss, der Vorstandsvorsitzenden, eröffnet. In ihrer Begrüßungsrede unterstrich sie das aktive Wirken der Mitgliedergruppen beider Bezirke und dankte allen Anwesenden herzlich für das große Engagement innerhalb des Verbandes. Besonders bewegend waren die Ehrungen der Ehrenamtlichen durch die Bezirksvorsitzenden, eine Anerkennung ihres unermüdlichen Beitrags zur Gemeinschaft. Kulturell umrahmt wurde die Feier durch zwei junge Gitarrentalente der Musikschule Bela Bartok und den Konzertchor der Berliner Pädagogen, deren Darbietungen die Veranstaltung bereicherten.

Kita Schmidchen übernimmt zusätzlichen Neubau

Die Kita Schmidchen hat jetzt viel mehr Platz für Kinder.

Mit der erfolgreichen Übergabe des neuen Gebäudes für die Kita Schmidchen haben wir einen Meilenstein in der Entwicklung unserer Kinderbetreuungseinrichtungen erreicht. Der moderne Neubau wurde in einer innovativen Holzbauweise errichtet. Nach mehreren Monaten intensiver Bauarbeit übergab die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen das Gebäude an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Anschließend erfolgte die Übergabe an den Bezirk Mitte und nun an die Volkssolidarität Berlin als Träger der Kita.

Zur Übergabe trafen sich (von links) Dr. Matthias Mayer, Anja Koch , Daniela Kleineidam und Michael Horn.

Der Neubau ist ein Beispiel für die Modularität im Kitabau (MOKIB). Er steht im lebhaften Heinrich-Heine-Viertel in Berlin Mitte. Durch diesen Zuwachs kann die Kita Schmidchen ihre Kapazität bedeutend erweitern: Die Anzahl der Betreuungsplätze wächst von 79 auf beeindruckende 215. Diese Erweiterung ist ein wichtiger Schritt, um den wachsenden Bedarf an qualitativ hochwertiger Kinderbetreuung in unserer Stadt zu decken. Die Volkssolidarität betreut damit nun rund 1.700 Kinder in ihren Berliner Kitas.

Die feierliche Übergabe des Neubaus wurde von Michael Horn von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Daniela Kleineidam von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Anja Koch vom Bezirksamt Mitte, sowie Dr. Matthias Mayer, Geschäftsführer der Kinder und Jugend der Volkssolidarität Berlin, begleitet.

Wir möchten allen Beteiligten herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit danken. Dieser Neubau symbolisiert nicht nur unsere Verpflichtung zur Förderung der frühkindlichen Bildung, sondern auch unseren Einsatz für nachhaltige und innovative Bauweisen.

Wir sind stolz, Teil dieses wichtigen Projekts zu sein und freuen uns darauf, die Kinder und Familien in unserem neuen, modernen Kita-Gebäude willkommen zu heißen.

Es gibt noch freie Betreuungsplätze in der Kita Schmidchen. Interessierte können sich gerne direkt bei der Kita-Leitung melden: kita-schmidchen@volkssolidaritaet.de oder 030 403662060.

Kita „Kleine Traber“ feiert eine Woche lang zehnten Geburtstag

Unsere Kindertageseinrichtung „Kleine Traber“ in Karlshorst gibt schon seit zehn Jahren. Das hat die Kita groß gefeiert. Das Fest dauerte eine Woche und war für die Kinder und das Erzieher:innen-Team unvergesslich.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten begannen am Montag, den 30. Oktober, mit einem großen Morgenkreis, der symbolisch die Festwoche einläutete. Anschließend konnten die Kinder Ponyreiten, der Höhepunkt des Tages.

Zum zehnten Geburtstag gab es eine Torte mit dem Logo der Kita.

Die Festwoche bescherte den Kindern noch ein abwechslungsreiches Programm. Feuerwehr und Polizei kamen zu Besuch und erzählten den begeisterten Kindern von ihrer Arbeit. Beim Puppentheaterstück „Eine Prinzessin hat Geburtstag“ hatten die Kinder viel Spaß und lernten noch dabei. Außerdem fiel die Halloween-Feier in die Jubiläumswoche. Die Kinder erschienen in den unterschiedlichsten Kostümen und es gab jede Menge verrückte Gruselsnacks. Dieser Tag stand ganz im Zeichen der Fantasie und des gemeinsamen Spaßes. Der krönende Abschluss der Festwoche war das große Fest am Freitag. Mit einer speziell angefertigten Geburtstagstorte, einer Waffelbäckerei, einem gemütlichen Lagerfeuer, der Schmusetierambulanz der Krankentransportdienste der Volkssolidarität Berlin gGmbH, einem Lampionumzug und einer beeindruckenden Lichtershow fand das Jubiläum ein herrliches Finale. Die Freude und Begeisterung der Kinder und Erwachsenen war spürbar und machte diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wir gratulieren der Kita „Kleine Traber“ zu diesem besonderen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude bei der wichtigen Arbeit mit den Kindern. Auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Politik im Dialog mit der größten Kita Berlins

Unsere Kita Tausendfüßler steht exemplarisch für Engagement und Qualität. Als größte Kindertageseinrichtung Berlins, sowohl im Verbund der Volkssolidarität Berlin als auch in der Hauptstadt selbst, spielt sie eine zentrale Rolle in der frühkindlichen Bildung und Betreuung. Ihre herausragende Bedeutung hat sich auch bei Politiker:innen aus dem Berliner Abgeordnetenhaus herumgesprochen.
Die jugendpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Lilia Usik, und ihr Kollege Alexander Freier-Winterwerb, jugend- und familienpolitischer Sprecher der SPD, besuchten im September die Lichtenberger Kita. Leiterin Mandy Körner und Geschäftsführer Dr. Matthias Mayer führten die beiden durchs Haus.
Die Politiker:innen diskutierten verschiedenste Themenbereiche, von der Integration bis hin zu dem angegliederten Familienzentrum, das als wichtige Anlaufstelle für die Familien im Stadtteil fungiert. Ein Rundgang durch das Haus und die großzügige Gartenanlage gab den Gästen einen umfassenden Eindruck von der Atmosphäre und den Gegebenheiten vor Ort. Alexander Freier-Winterwerb besuchte im Anschluss noch weitere unserer Einrichtungen wie den Mobilitätshilfedienst und den Nachbarschaftstreff „Club Charlotte“ in Köpenick.

Politik zu Besuch: Lilia Usik, jugendpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion (2.v.l.) und Alexander Freier-Winterwerb, jugend- und familienpolitische Sprecher der SPD (rechts), ließen sich in der Kita Tausendfüßler alles zeigen.

Für einen gelungenen Schulstart

Was da wohl alles drin ist? Mitglieder bei der Spendenübergabe an die Kinder.

In Treptow-Köpenick organisierten die dort ansässigen Mitgliedergruppen eine schöne Überraschung für geflüchtete Kinder zur Einschulung. Die Mitgliedergruppen aus dem Bezirk hatten sich zusammengeschlossen, um 13 Kindern aus unseren Gemeinschaftsunterkünften einen ganz besonderen Schulbeginn zu ermöglichen. Durch eine Spende von mehr als 1.000 Euro war es möglich, wichtige Schulmaterialien für die Schulanfänger:innen bereitzustellen. Neben essenziellen Dingen wie Lernschreibfüllern und Stiften wurden auch kreative Materialien wie Tuschkästen, Pinsel und Malbücher an die Kinder übergeben.
Ein Höhepunkt war die persönliche Übergabe der Einschulungstüten durch Mitglieder der Volkssolidarität Berlin, allen voran Thomas Fritsche, Bezirksvorsitzender aus Treptow-Köpenick. Die Aktion unterstreicht den Gemeinschaftsgeist des Bezirks und das Engagement für einen integrativen und unterstützenden Start in das neue Schuljahr für die geflüchteten Kinder. Wir sagen herzlichen Dank!

Spendenaktion beendet

Unsere diesjährige Spendenaktion ist am 31. Oktober zu Ende gegangen. **Wir bedanken uns ganz herzlich** bei allen Mitgliedern, die unermüdlich treppauf, treppab unterwegs waren, um für unsere Sache Spenden zu sammeln.
Mithilfe dieser Einnahmen können beispielsweise die Nachbarschaftshilfe, die Senior:innenbetreuung, Kinder- und Jugendprojekte oder unsere Beratungsstellen unterstützt werden. Sie tragen dazu bei, dass diese Arbeit möglich ist.

Ein Besuch mit Bedeutung

Abgeordnete Tamara Lüdke (SPD) in der stationären Altenpflege

Am 19. September erlebte unsere Einrichtung in Lichtenberg einen besonderen Tag: Wir hatten die Ehre, die Abgeordnete Frau Tamara Lüdke (SPD) in unseren Räumlichkeiten zu begrüßen. Frau Lüdke, bekannt für ihr Engagement in der Sozialpolitik, nutzte diesen Besuch, um ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen und Bedürfnisse in der stationären Altenpflege zu entwickeln. Während ihres Aufenthalts führte Tamara Lüdke aufschlussreiche Gespräche mit verschiedenen Kund:innen sowie mit mir als Vertreter der Einrichtung. Im Fokus dieser Diskussionen standen die zunehmenden Unterstützungsbedarfe, die unsere Bewohner:innen und ihre Familien erleben. Besonders die steigenden Kosten für die Heimbetreuung, lange Wartezeiten für Termine bei Behörden und Pflegekassen wurden als drängende Themen angesprochen. Ein weiteres wichtiges Anliegen, das zur Sprache kam, war die Möglichkeit, unseren Garten mit geförderten Sportgeräten für Senior:innen auszustatten. Solche Initiativen könnten nicht nur die Lebensqualität unserer Bewohner:innen verbessern, sondern auch einen positiven Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden leisten. Der Besuch endete mit einem Rundgang durch unsere Einrichtung, bei dem Tamara Lüdke sich ein direktes Bild von unseren Angeboten und dem täglichen Leben unserer Bewohner:innen machen konnte. Das beigefügte Foto entstand während dieses Rundgangs und fängt die herzliche Atmosphäre des Tages perfekt ein. Insgesamt war der Besuch von Tamara Lüdke eine wertvolle Gelegenheit, die Stimmen und Anliegen unserer Einrichtung direkt an eine entscheidungsbefugte Persönlichkeit zu tragen. Wir sind optimistisch, dass dieser Austausch zu konkreten Verbesserungen in der stationären Altenpflege führen wird.

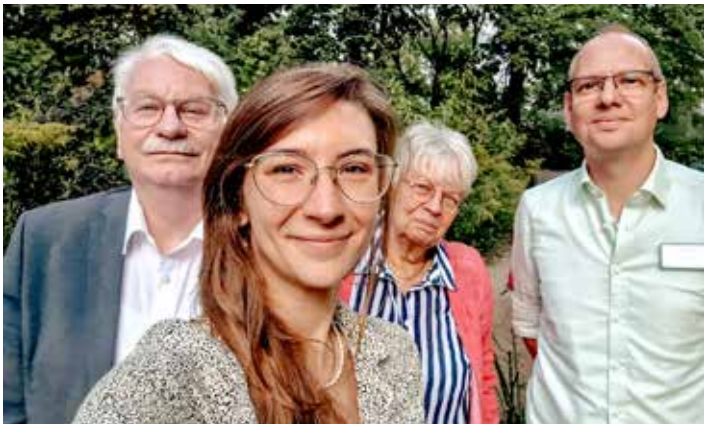


Foto: privat

Manuel Andersson

Zwei Mitglieder in Lichtenberg geehrt

Monika Lieske und Gunar Klapp erhalten die Lichtenberger Bürgermedaille

Monika Lieske zwischen Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (links) und Laudator Karsten Vettermann, Fotos: Bezirksamt Lichtenberg

Menschen, die sich besonders freiwillig engagieren und für das Gemeinwohl einsetzen, werden jährlich vom Bezirksamt und vom Freiwilligenrat Lichtenberg geehrt. In diesem Jahr konnten bei einer festlichen Veranstaltung zwölf Lichtenberger:innen die Medaillen und die Urkunden aus den Händen des Bezirksbürgermeisters Martin Schaefer entgegennehmen. Geehrt wurden auch zwei Mitglieder der Volksolidarität Berlin.

Auf den Vorschlag der bezirklichen Seniorenvertretung hin erhielt deren Vorsitzender Gunar Klapp die Ehrung. Gewürdigt wurde sein Einsatz für die soziale Teilhabe von Senior:innen am gesellschaftlichen Leben und sein Eintreten für die Interessen älterer Menschen in verschiedenen Gremien auf Bezirks- und Landesebene.

Die Mitgliedergruppe 216 aus Hohenschönhausen schlug ihre langjährige Vorsitzende Monika Lieske vor. Den Mitgliedern liegt es am Herzen, Monika Lieskes langjähriges und keine Widrigkeiten scheuendes Organisieren von nachbarschaftlichen Hilfen und Kontakten sowie ihren Beistand und Rat bei behördlichen Angelegenheiten und die individuelle Betreuung von Bedürftigen geehrt zu wissen. „Du nimmst Dein Ehrenamt sehr, sehr ernst. Du investierst einen großen Teil Deiner Freizeit dafür. Es ist für Dich Berufung“, sagte Laudator Karsten Vettermann. „Wir sind der Meinung, dass dieses Engagement eine Würdigung wert ist.“

Wir gratulieren herzlich und schließen uns dem Dank für das Engagement an.

Geehrt wurde auch Gunar Klapp

Guter Dialog mit Mitgliedern

Austausch mit Gruppen in Karlshorst

In einem lebhaften Austausch kamen Anfang November die Vertreter:innen unserer Mitgliedergruppen mit dem Vorstand im Kulturhaus Karlshorst zusammen. Sie sprachen über aktuelle Themen aus dem Verbandsleben. Es war eine wichtige Gelegenheit, den Austausch mit unseren Mitgliedergruppen zu fördern und die sozialpolitischen Themen, die uns alle betreffen, zu diskutieren.
Eines der zentralen Anliegen, die während der Veranstaltung zur Sprache kamen, war die Stärkung unserer sozialpolitischen Positionen. Wir sind entschieden gegen soziale Kürzungen und das Ausdünnen der sozialen Infrastruktur. Themen wie die Ärztesituation, die Lage in den Schulen, die steigende Inflation und die Energiekrise sind auch für unsere Mitglieder von großer Bedeutung. In diesem Zusammenhang wurde auch angeregt, vermehrt sozialpolitische Positionen der VS im Fokus zu veröffentlichen, insbesondere auch Themen aus der AG Seniorenpolitik.

Engagiert dabei: Karin Lutzmann vom Bezirksvorstand Lichtenberg

Ein weiteres Thema, das auf der Agenda stand, war die Spendensammlung. Im Austausch wurden die Herausforderungen in diesem Zusammenhang angesprochen, mit denen unsere Mitglieder es zu tun haben.
Wir haben auch die Situation in den Mitgliedergruppen besprochen und die Bildung von Kiezgruppen sowie den Austausch mit Kitas und anderen Einrichtungen erörtert. Die Stärkung und Bekräftigung der Identifikation mit der VS durch unsere Mitglieder ist uns ein wichtiges Anliegen.
Wir freuen uns über die positive Rückmeldung zum Format unserer Veranstaltung. Anstelle verschiedener Vorträge haben wir uns für eine interaktivere Herangehensweise entschieden, bei der die Mitglieder die Gelegenheit hatten, ihre Fragen direkt zu stellen und Antworten zu erhalten. Dieses Format möchten wir beibehalten, um den Dialog zu fördern.
Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Kindergruppe aus der Kita Kleine Traber. Wir waren alle begeistert von ihrem Auftritt und möchten uns herzlich bei ihnen und dem Kitateam bedanken.
Inga Bergmann sprach über VS Kultur und gab Einblicke in die Pläne für das Jahr 2024 sowie in die Kund:innenumfrage. Eveline Lämmer stellte die AG Digital VS Berlin vor und warb für die Arbeit der Gruppe. Wir sind dankbar für ihr Engagement und hoffen auf rege Beteiligung in diesem Bereich.
Wir danken allen Teilnehmer:innen für ihr Interesse und ihre Beiträge. Der Austausch mit unseren Mitgliedergruppen ist von großer Bedeutung für uns, und wir freuen uns auf weitere spannende Diskussionen und Projekte im kommenden Jahr.

Mit dem Bus in die Ferne

Der Bezirksverband Nord der VS Berlin freut sich über ausgebuchte Veranstaltungen, die nach der Pandemie wieder stattfinden konnten.
Mitarbeiter:innen des RBZ Nord und Mitglieder des BV Pankow haben sich auf diesen Moment vorbereitet und Vorschläge zur Aktivierung des Gruppenlebens gemacht, darunter kulturelle Nachmittage, Theater- und Konzertbesuche sowie Busfahrten.
Im Herbst 2021 organisierte der BV bereits drei erfolgreiche Busfahrten in den westlichen Bezirken Berlins mit dem Thema „Was hat sich in Berlin verändert – wo ist Neues entstanden?“ Diese Fahrten wurden von 148 Teilnehmenden geschätzt, da sie ein Gefühl von Normalität zurückbrachten.
Aufgrund dieses Erfolgs wurde eine Stadtrundfahrt im Ostteil der Stadt angeboten, die die Teilnehmer:innen nach Adlershof führte. Hier erfuhren sie von der beeindruckenden Entwicklung dieses Wissenschaftsstandorts und seiner Bedeutung für Berlin. Die Ergebnisse waren beeindruckend: 1.200 Unternehmen, 22.000 Beschäftigte, 11 Institute, 6.700 Student:innen und 800 Auszubildende.
Beeindruckt von den Veränderungen in Adlershof kehrten die Teilnehmer:innen zur Gaststätte „Ännchen von Tharau“ zurück, um ihren Dank auszusprechen.
Aufgrund der positiven Resonanz erhielt der BV weitere Anfragen nach Fahrten aus den Mitgliedergruppen. Es wurden Fahrten in die Märkische Schweiz, nach Kühlungsborn, Warnemünde und in den Oderbruch angeboten. Besonders die Fahrten zu den Himmelspagoden nach Stahnsdorf und Hohen Neuendorf stießen auf großes Interesse. Die Teilnehmer:innen waren von der kunstvollen Architektur und der Atmosphäre begeistert. Die Fahrten boten auch Gelegenheit, andere Orte wie die Waldsiedlung Bernau und das „Barnim Panorama“-Naturparkzentrum in Wandlitz zu besuchen und erstaunliche Entdeckungen zu machen.
Zum Abschluss des Jahres wird es eine Weihnachtsfahrt nach Burg im Spreewald zum Kräutermühlenhof mit Schokoladen-Verkostung und Adventsprogramm geben. Auch hier war die Nachfrage so groß, dass zusätzliche Busse benötigt wurden. Die Reise ist ausgebucht.
Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr für den Bezirksverband Nord zurück und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Busunternehmen.

Horst Friedrich

„Hier müssen wir nochmal her!“

Mitgliedergruppe um Monika Lieske reist nach Hamburg

Im September 2022 reiste die Gruppe der Volkssolidarität Berlin um Monika Lieske für mehrere Tage nach Hamburg. Diese Reise war so ein Erfolg, dass der große Wunsch bestand, die Hansestadt erneut zu besuchen.
Gemeinsam mit ihrer Freundin Gudrun Müller, Reiseleiterin aus Leidenschaft und wohnhaft in Hamburg, plante Monika Lieske eine neue Hamburgfahrt. Nach dem die Planung feststand, musste noch ein Reiseunternehmen gefunden werden. Hier konnte Monika Lieske auf ihre vielen Kontakte zurückgreifen. Und dann war es so weit, vom 27.08.-31.08. ging es in einem modernen Reisebus in die beliebte Hansestadt. In Hamburg angekommen gab es zur Einstimmung an den Landungsbrücken am alten Elbtunnel ein zünftiges und leckeres Fischbrötchen. Das Programm war vielfältig und abwechslungsreich. Die Mitglieder hatten darüber hinaus auch Freiraum für individuelle Entdeckungstouren durch die Stadt. Ob bei der Tagesfahrt nach Lübeck und Travemünde, bei der Stadtrundfahrt durch Hamburg, der großen Hafenrundfahrt oder im Garten „Planten un Blomen“, in dem gerade eine große Anzahl von Dahlien blühten, immer begleitete Gudrun Müller die Gruppe und erzählte mit ihrem Hamburger Charme Interessantes und Skurriles aus ihrer Heimatstadt.
Ein großer Höhepunkt auf der Reise war der Besuch des Musicals „All you need is Love“ im St. Pauli Theater auf der Reeperbahn. Auch das Klassische und Besinnliche kam nicht zu kurz. So nutzte die Gruppe die Gelegenheit zu einem Orgelkonzert im „Michel“, der St. Michaelis Kirche. Am letzten Abend ging es zum Abendessen in den umgebauten Hamburger Elbspeicher, wo eine urige Fischgaststätte mit kulinarischen Fischspezialitäten aufwartete. Am Ende dieser erlebnisreichen Tage keimte schon beim Abschied von Hamburg der Wunsch „... hier müssen wir nochmal her!“

Mehr als 30 Mitglieder waren bei der Hamburgreise mit an Bord. Foto: privat

Unterkunft Marzahn feiert den Herbst

Unser Herbstfest „Der Herbst wird bunt“ lud am 29. September auf den Hof der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Marzahn-Mitte ein. Bei Live-Musik, einem Kinderprogramm mit Spielen, Kinderschminken, Sport und viel Spaß sowie einem köstlichen Essen mit allerlei Leckereien gelang der Nachmittag zu einem fröhlichen und farbenfrohen Erlebnis für Klein und Groß.

Wir bedanken uns bei unseren Unterstützern: BENN, Migrationssozialdienst, Mondiale, Impuls, Landessportbund, Sophia sowie PAD. Dank ihnen konnten wir gemeinsam den Herbst begrüßen.

Zum Herbstfest gab es sogar Live-Musik

Mitgliedergruppe sammelt mehr als 16.000 Euro

Kann eine Mitgliedergruppe allein mehr als 16.000 Euro sammeln? Ja, sie kann! Die Gruppe 48 hat es zur diesjährigen Spendensammlung geschafft. Dazu hat einmal mehr der Vorstand der WBG „Berolina eG“ beigetragen, der die Mitglieder bei der Vorbereitung und Durchführung der Aktion sowie mit eigener Spende unterstützt hat. Darüber hinaus haben wieder zahlreiche Mitglieder der Berolina eG gespendet, die überwiegend auch Mitglieder der Volkssolidarität Berlin sind. Mit diesen Spenden kann die Mitgliedergruppe Kinder- und Jugendeinrichtungen und vor allem das Herzensprojekt AMPO international e.V. für Kinder in Burkina Faso unterstützen, dass sich für bedürftige Kinder und Jugendliche im westafrikanischen Land einsetzt. Der Vorstand der Mitgliedergruppe bedankt sich ausdrücklich auch bei allen Sammler:innen. Es verlangt schon viel Kraft und Überzeugung, von Tür zu Tür zu gehen und um eine Spende zu bitten. Aber wir wissen, dass es für einen guten Zweck ist.

Manfred Ganzer

KULTURKALENDER I. Halbjahr 2024

VS KULTUR

Reservierungswünsche für Veranstaltungen von VS Kultur unter https://volkssolidaritaet-berlin.de/angebote/vs-kultur/ oder unter vs-kultur-berlin@volkssolidaritaet.de, Volkssolidarität Berlin e. V., VS Kultur, Storkower Straße 111, 10407 Berlin, Tel.: 030 403 66 28 00

NEUJAHRSKONZERTE 2024 im Konzerthaus

Di	09.01.	|	18 Uhr
Fr	12.01.	|	11 Uhr
So	14.01.	|	11 Uhr
Di	23.01.	|	11 Uhr
So	28.01.	|	11 Uhr
Mo	29.01.	|	15 Uhr

Preis: 18,00 – 33,00 €

Noch auf der Suche nach einem Geschenk? Kommen Sie zu unseren Neujahrskonzerten!

TANZTEE 2024

Donnerstags 15 Uhr, 11.01./22.02./14.03./18.04.
Park Inn am Alexanderplatz, 1. Etage, Preis: 15,00 €

07.03. | 15 Uhr
Festkonzert zum internationalen Frauentag
Ronny Heinrich hat mit seinem Orchester ein festliches Programm zusammengestellt. Das Repertoire reicht von Johann Strauß bis hin zu Operetten, Musicals und Filmmusik.
Kammermusiksaal Philharmonie | 19 – 30 €

20.03. | 14 Uhr
Im Gespräch mit Gregor Gysi
Gysi on tour durchs Leben – der Rechtsanwalt und Politiker spricht darüber, wie es ist, wie es sein und verändert werden sollte.
Kulturhaus Karlshorst | 19 €

Gregor Gysi ©Harry Schnitger

24.04 | 16 Uhr
Musik aus drei Jahrhunderten
Bettina Sitte ist die erste Geigerin des Rundfunksinfonieorchesters. Sie nimmt uns mit auf eine Reise durch drei musikalische Jahrhunderte.
Schloss Biesdorf | 19 €

BettinaSitte©Born

28.04. | 15 Uhr
Thomas Putensen: „Ost-Zeit-Story“
Mit seinem Ensemble singt Putensen Lieder, die in der DDR gesungen wurden, weil sie schön waren und zum Leben dazu gehörten – so entsteht ein Kessel Buntes.
Kulturhaus Peter Edel | 21 €

15.05. | 19 Uhr
Salon der Wunder
André Kurschs Zaubershow besteht aus intelligentem Witz, überraschenden Skurrilitäten und Zauberkunst vom Feinsten.
Kulturhaus Karlshorst | 19 €

26.05. | 15 Uhr
Gerhard Schöne - ein Familienkonzert
Mit „Lasst uns die Welt erträumen“ bringt Liedermacher Schöne Hits über Jule mit, die sich nicht wäscht, über den Popel, aber auch Material für die Großen.
Stadtkloster Segen | 21 €

Gerhard Schöne-trio©buschfunk

01.06. | 15 Uhr
Kinder- und Jugendzirkus CABUWAZI
Gehen Sie zum Kindertag doch mit der ganzen Familie in den Zirkus! CABUWAZI entführt in eine magische Welt, aufgeführt von und für Groß und Klein.
Zirkus CABUWAZI Tempelhof
Kinder 10 € | Erwachsene 20 €

06.06. | 19 Uhr
Rote Rosen – Erinnerungen an Gerd Natschinski
Gerd Natschinski hat mit Musicals, Filmmusiken und Liedern Ohrwürmer geschaffen. Pianist und Sohn Lukas Natschinski widmet ihm eine musikalische Hommage.
Kulturhaus Karlshorst | 19 €

Schöbel©Herbert Schulze

22.06. | 17 Uhr
Best of Schöbel
Frank Schöbel gilt als DDR-Schlagerstar schlechthin. In seinem Best of-Programm lässt er alte Gassenhauer lebendig werden.
Freiluftkino Friedrichshagen | 25 €

©Franziska Weiss

13.07. | 17 Uhr
Dirk Michaelis: Als ich fortging
Die Lieder von Dirk Michaelis sind nahbar, emotional und eine schöne Abwechslung von üblichen musikalischen Wegen - zum Zuhören und gebannt sein.
Freiluftkino Friedrichshagen | 25 €

Liebe Leser:innen, bei uns sind alle Kulturinteressierten herzlich willkommen! Sie müssen nicht Mitglied bei der Volkssolidarität Berlin sein, um unsere Veranstaltungen zu besuchen. Es gelten auch für alle die gleichen Preise.

REGION NORD

Regionales Begegnungszentrum
Lauterbachstraße 3b, 13189 Berlin, Tel.: 030 40366 1140, E-Mail: berlin-region-nord@volkssolidaritaet.de

14.02. | 09.30 - 10.30 Uhr
„Einzug in ein Pflegeheim – Was ist zu tun und wer bezahlt?“ im Stadtteiltreff Kissingenviertel

07.03. | 14.00 - 16.00 Uhr
Veranstaltung zum Frauentag in der WABE

12.03. | 17.30 - 19.00 Uhr
Frühlingsplauderei zu Pflege – Leistungen / Vorsorge / Ansprüche – Wir bringen Licht uns Dunkle im Stadtteiltreff Kissingenviertel

10.04. | 09.30 – 10.30 Uhr
Neues aus der Seniorenvertretung Pankow im Stadtteiltreff Kissingenviertel

01.05.
Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen

08.05.
Informationsveranstaltung zum Tag der Befreiung

29.05.
Fahrt nach Neuruppin mit Schifffahrt

11.06. | 17.30 -19.00 Uhr
Sommerplauderei zum Thema „Einzug in ein Pflegeheim – Was ist zu tun und wer bezahlt?“ im Stadtteiltreff Kissingenviertel

19.06.
Fahrt zu Stieglitzkrug + Dampferfahrt in Lychen

PANKOW

Anmeldungen für alle Veranstaltungen und Reisen unter: Tel.: 030 40366 1140
Genaue Termine bitte im RBZ Nord erfragen.

Stadtteiltreff Kissingenviertel
Lauterbachstraße 3b, 13189 Berlin,
Tel.: 030 40366 1147

09.01. | 13.00 Uhr
Eintopftag anschließend Reisebericht

11.01. | 14.00 Uhr
Neujahrsempfang

18.01. | 14.00 Uhr
Geburtstagsfeier mit musikalischer Begleitung

06.02. | 12.30 Uhr
Eintopftag anschließend Reisebericht

13.02. | 14.00 Uhr
Lustiger Nachmittag zur Faschingszeit

22.02. | 14.00 Uhr
„Wir singen ja so gerne“ mit Musikpädagogin Christine

12.03. | 12.30 Uhr
Eintopftag anschließend Reisebericht

14.03. | 14.00 Uhr
festliche Veranstaltung zum Frauentag

21.03. | 14.00 Uhr
Der Frühling hat sich eingestellt mit musikalischer Unterhaltung

28.03. | 10.00 Uhr
Osterbrunch mit musikalischer Unterhaltung

09.04. | 12.30 Uhr
Eintopftag anschließend Reisebericht

18.04. | 14.00 Uhr
Gemeinsames Singen mit Christine

25.04. | 14.00 Uhr
Literaturnachmittag

16.05. | 14.00 Uhr
Geburtstagsfeier mit musikalischer Begleitung

23.05. | 14.00 Uhr
Seniorensicherheit mit der Pankower Polizei

20.06. | 14.00 Uhr
Zum Sommeranfang - „Sommer, Sonne, Strand und Meer“ mit musikalischer Unterhaltung

13.06. | 14.00 Uhr
Gemeinsames Singen mit Christine

Begegnungsstätte Binzstraße
Binzstraße 26a, 13189 Berlin
Tel.: 030 472 50 34

montags
10.00 Uhr Kreativ – Treff

dienstags
10.00 Uhr PC-Kurs 50+

donnerstags
10.00 Uhr Senioren-Gymnastik
14.00 Uhr kultureller Nachmittag

jeden 2. und 4. Donnerstag | 14.00 Uhr
Sprechstunde Seniorenvertretung Pankow

freitags, 13.00 Uhr
Spiele-Nachmittag

2x im Monat
mediz. Fußpflege mit Anmeldung
Tel.: 030 9120 3726

Begegnungsstätte „Stille Straße“
Stille Straße 10, 13156 Berlin
Tel.: 030 4736 7970

montags
10.00 Uhr Tischtennis
10.00 Uhr Beratung zu Smartphones, Tablets und Notebooks
12.00 Uhr Skat
17.00 Uhr Gruppe „Kreuzbund“

MITTE

Anmeldungen für alle Veranstaltungen und Reisen unter Tel.: 030 3060 5520
Genaue Termine bitte erfragen

Begegnungsstätte „Mehr Mitte“
Torstraße 190, 10115 Berlin,
Tel.: 030 282 19 21

montags - freitags, 09.30 - 17.00 Uhr
Kiezkühlschrank: gerettete Lebensmittel werden fairteilt (Foodsharing) & Teestube

dienstags, 12.00 Uhr (1x monatlich)
Infostunde: Thema vor Ort erfragen

mittwochs, 12.00 Uhr
Suppentag

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen auch auf nebenan.de

Nachbarschaftszentrum „Brunnentreff“
Brunnenstraße 145, 10115 Berlin
Tel.: 030 449 60 22, Anmeldung erbeten

Montag - Donnerstag
12.00 - 17.00 Uhr
Kiezkühlschrank: Gerettete Lebensmittel werden fairteilt (Foodsharing)

12.00 - 17.00 Uhr
Offenes Café NDW: Erfrischungen, quatschen, austauschen, Musik hören

REGION OST

Regionales Begegnungszentrum
Einbecker Straße 85, 4. Etage, 10315 Berlin, Tel.: 030 525 3675, E-Mail: berlin-region-ost@volkssolidaritaet.de

LICHTENBERG

Veranstaltungen

08.03. | 14.00 Uhr
Frauentagsfeier - Ein festlicher Nachmittag
Kommunale Begegnungsstätte Einbecker Str. 85, 10315 Berlin | Eintritt: 10,50 €

12.05. | 10.30 Uhr
Frühlingskonzert mit Schüler:innen der Schostakowitsch-Musikschule Lichtenberg
Audimax der HTW, Treskowallee 8 | Eintritt: 10,50 €

Tagesfahrten

07.05.
Stadtrundfahrt durch Berlin mit Stadtbilderklärer und Kaffeetrinken
Weitere Infos (Preis, Abfahrtszeit und -ort) folgen.

Wanderungen

jeweils 10.00 Uhr | Treffpunkt Ostkreuz (unterer Bahnsteig, Richtung Stadtmitte)
Leiter: Gerhard Schulz, Tel.: 030 512 98 50

17.01. Eine Tour zwischen Altem und Neuem am Hauptbahnhof

21.02. Eine Runde im Zooviertel
20.03. Von der Altstadt Spandau an der Havel entlang
17.04. Vom U-Bahnhof Rehberge durch den Schillerpark im Wedding
15.05. Vom S-Bahnhof Yorkstr. Durch den Flaschenhalspark zum Viktoriapark mit dem Kreuzdenkmal
19.06. Wanderung um die Hönower Teiche

Radlertreff

Ansprechpartnerin:
Anita Liethmann (Tel.: 0151 65141323)
Einmal monatlich ganztägig durch Berlin und

Umland. Ziele und Termine (in der Regel jeden 3. Sonntag im Monat) bitte erfragen. Im Winter wandern die Radler:innen.

MARZAHN-HELLERSDORF

Tagesfahrten

04.06.
Fahrt zum Domstiftsgut Mötzow mit Spargelbuffet mit Freizeit zum Besuch des Hofladens und Spazierengehen und Staunen
Weitere Infos (Preis, Abfahrtszeit und -ort) folgen.

Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte
Marzahner Promenade 38,
Tel.: 030 998 95 02

Beratungsangebote

jeden Montag, 17.00 - 19.00 Uhr
Berliner Mieterverein

jeden Mittwoch,
10.00 - 14.00 Uhr Flüchtlingsberatung

10.00 - 12.00 Uhr Kiezsprechstunde der Polizei nach Bedarf

jeden Donnerstag, 10.00 - 14.00 Uhr
(Termin nach Vereinbarung) Inklusionsberatung

Veranstaltungen

19.01. | 09.30 - 12.00 Uhr
Vernissage, Künstler Ulrich Uffrecht

18.02. | 09.30 - 11.30 Uhr
Fasching im Kaffeehaus

22.02. | ganztägig
Teilnahme an den Sozialtagen im EASTGATE Berlin

23.02. | 14.00 - 17.00 Uhr
Tanzcafé mit DJ Milan, Fasching

08.03. | 17.00 Uhr
Musikalische Lesung zum Frauentag

15.03. | 09.30 - 11.30 Uhr
Vernissage mit Andrea Kühn

01.04. | 10.00-15.00 Uhr
Osterweg mit Stadtteilzentrum

26.04. | 14.00 - 17.00 Uhr
Tanz in den Frühling

10.05.
Lesen gegen das Vergessen

17.05. | 09.30 - 11.30 Uhr
Morgenlektüre

25.05. | 14.00 - 19.00 Uhr
Nachbarschaftsfest vor dem Stadtteilzentrum Marzahn Mitte

21.06.| 09.30 - 11.30 Uhr
Morgenlektüre

Gesundheitsvorträge

16.02. | 10.00 - 14.00 Uhr
Gesundheitsvortrag Traditionelle chinesische Medizin (TCM)

17.02. | 10.00 - 14.00 Uhr
Gesundheitsvortrag TCM

25.02. | 10.00 - 14.00 Uhr
Gesundheitsvortrag TCM

09.03. | 10.00 - bis 14.00 Uhr
Gesundheitsvortrag TCM

10.03.| 10.00 - 14.00 Uhr
Gesundheitsvortrag TCM

16.03. | 10.00 - 14.00 Uhr
Gesundheitsvortrag TCM

17.03. | 10.00 - 14.00 Uhr
Gesundheitsvortrag TCM

An allen anderen Samstagen und Sonntagen
Erste-Hilfe-Lehrgänge für Fahrschulanfänger:innen.

Mitgliedergruppe der Volkssolidarität Marzahn-Hellersdorf

11.01. | 14.00 Uhr	Helferberatung, Werbung von Künstlern für Feiern
22.02. | 14.00 Uhr	Mitgliederversammlung, Thema wird noch bekannt gegeben
07.03. | 14.00 Uhr	Frauentags Feier
07.03. | 14.00 Uhr	Helferberatung

05.01.
„Runder Tisch gegen Armut und Ausgrenzung für ein bedingungsloses Grundeinkommen“, Bedingungsloses Einkommen - sofort! Die Einführung einer Bürgerdividende

02.02.
Probleme mit dem Bürgeramt

05.04.
Der MHWK zur Demographie im Stadtbezirk

03.05.
Europa-Wahlen

07.06.
Schul- und Bildungsprobleme im Stadtbezirk

machBar37

montags

11.00 - 14.00 Uhr	Malgruppe 1
14.30 - 17.00 Uhr	Aquarellgruppe
15.00 - 17.00 Uhr	Basteln mit Krystian für Kinder

dienstags

09.00 - 15.00 Uhr	offenes Nähcafé
09.00 - 14.00 Uhr	offene Werkstatt
10.00 - 13.00 Uhr	PC- und Smartphonehilfe
15.00 - 16.30 Uhr	Deutsch lernen
16.00 - 18.00 Uhr	Treffen für Familien aus der Ukraine
10.00 - 12.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
12.30 - 14.30 Uhr	kreative Angebote

mittwochs

15.00 - 17.00 Uhr	Klöppelgruppen
15.00 - 17.00 Uhr	Rentenberatung (1x monatlich)

donnerstags

09.00 - 16.00 Uhr	offenes Nähcafé
09.00 - 17.00 Uhr	offene Werkstatt
13.00 - 15.00 Uhr	Beratung auf Russisch für Frauen
09.00 - 12.00 Uhr	kreatives Gestalten Kita-Gruppen
19.00 - 20.00 Uhr	Schach

freitags

10.00 - 12.00 Uhr	Workshops im Nähcafé

samstags

13.00 - 15.00 Uhr	Subbotnik
14.00 - 16.00 Uhr	Queere Begegnungen

REGION SÜD

Regionales Begegnungszentrum
Baumschulenstraße 31, 12437 Berlin, Tel.: 030 532 84 44, E-Mail: berlin-region-sued@volkssolidaritaet.de

Veranstaltungen und Angebote

Wir organisieren Informationsveranstaltungen zu Themen, die uns unsere Mitglieder benennen ab einer Teilnehmerzahl von 10 Personen.
Jeden 3. Donnerstag im Monat 10.00 Uhr Kaffeekranz in geselliger Runde | Anmeldung erforderlich: 030 532 84 44 | kostenlos für Mitglieder, 2 € für Gäste

Unser Veranstaltungsraum (Kapazität bis zu 20 Personen) ausgestattet mit Tischen, Stühlen, Geschirr und Teeküche, kann für private Veranstaltungen gemietet werden. Anmeldung für alle Angebote, sowie Vorschläge und Fragen zur Miete: 030 532 84 44

19.03. | 15.30 Uhr
Frühlingsempfang der Volkssolidarität Treptow-Köpenick
Geladene Gäste sind Bezirks- und Landespolitiker sowie Einrichtungen und Institutionen aus dem Bezirk. Die Veranstaltung soll als Austausch zwischen den Mitgliedern der Volkssolidarität und den geladenen Gästen fungieren. Für Getränke und einen kleinen Imbiss wird gesorgt.
Veranstaltungsort wir noch bekannt gegeben| Um Anmeldung wird gebeten unter 030 532 84 44 | Eintritt: Frei | geplant im **KiezKlub Allende (geplant)**, Salvador-Allende-Str. 89, 12559 Berlin

April
Beratung zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht durch den Palliativberatungs- und Hospizdienst. Bitte den genauen Termin erfragen!

15.05.
Informationsveranstaltung des Landeskriminalamtes zum Thema: Seniorensicherheit
Wer Kriminalität richtig einschätzt und angemessen reagiert, kann viel für seine Sicherheit tun. (Termin abhängig von Anmeldungen)

19.06.
Vorstellung des Hausnotrufdienstes der Volkssolidarität

Kaffeeklatsch

Jeden letzten Donnerstag im Monat Kaffeeklatsch mit selbstgebackenen Kuchen.

Unseren Veranstaltungsraum (Kapazität bis zu 20 Personen) ausgestattet mit Tischen, Stühlen, Geschirr und Teeküche, können Sie für Ihre privaten Veranstaltungen mieten.

Anmeldung für alle weiteren Angebote und Miete des Veranstaltungsraumes erbeten unter: 030 532 84 44

Reisen 2024

Zum Redaktionsschluss lagen uns die Reisetermine und Reiseziele noch nicht vor.
Geplant sind monatliche Tagesfahrten beginnend im März 2024 mit einer Fahrt zum Internationalen Frauentag.
Preise und genauere Informationen folgen!

Club „Charlotte“, Charlottenstraße 17c, 12557 Berlin, Tel.: 030 654 755 22

Anmeldung für alle Veranstaltungen erbeten

Regelmäßige Angebote

montags
Stammtisch - Kaffeerunde mit unterschiedlichen Beschäftigungsangeboten

dienstags
08.30 Uhr Frühstück
14.00 Uhr Spiele-Nachmittag (Karten- und Brettspiele)

mittwochs
14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit selbstgeb. Kuchen
09.00 Uhr Hockergymnastik

freitags
09.00 Uhr Hockergymnastik

donnerstags (1.+3. im Monat)
Bingo

WIR IM KIEZ, Koppenstraße 62, 10243 Berlin, Tel.: 030 403 66 21 00

07.03. | 13.00 Uhr
Frauentags-Feier
Zu Ehren der Frau feiern wir den Internationalen Frauentag mit Musik, Getränken und Kaffee und Kuchen.
Um Anmeldung wird gebeten unter 030 532 84 44 / 030 403 66 21 00 | Eintritt: 5 €

01.05. | 11.00 Uhr
Traditionelles Maifest in Friedrichshain
Im Garten des Nachbarschaftstreffs mit musikalischem Programm, Essen und Trinken sowie Kaffee und Kuchen. Traditionell auch anwesend sind Personen des öffentlichen Lebens aus der Verwaltung und regionale Politiker.

Kontaktstelle PflegeEngagement, Gryphiusstraße 16, 10245 Berlin, Tel.: 030 403 66 11 25 E-Mail: kpe@volkssolidaritaet.de

Veranstaltungsort ist die Kontaktstelle PflegeEngagement, Gryphiusstraße 16, 10245 Berlin, wenn nicht anders angegeben

Erzählcafé jeden 2. Montag 16.30 - 18.00 Uhr

Café Kontakt jeden 3. Mittwoch im Monat 15.00 - 17.00 Uhr im Nachbarschaftstreff

Regelmäßige Bewegungs- und Freizeitangebote

Jeden Montag | 09.00 Uhr
Balance & Kraft | Alte Feuerwache – Marchlewskistraße 6

Jeden Montag | 13.00 Uhr
Achtsam in Bewegung

Jeden 1. Dienstag | 18.00 Uhr
LeseCafé

Jeden 1. und 3. Dienstag | 10.00 Uhr
KulTour – Kiezspaziergang

Jeden 3. Dienstag | 16.30 Uhr
GenerationenGespräche des Monats

Jeden 2. und 4. Dienstag| 18.00 Uhr
Gesundheitstraining Balance - Qi Gong

Jeden 1. und 3.Mittwoch| 15.00 Uhr
Yorck Share, Yorckstr. 26

Jeden 1. und 3. Mittwoch| 17.00 Uhr
Sprechstunde Smartphone

Jeden 1. und 3. Donnerstag | 10.00 Uhr
Denkste |Seniorenzentrum Friedrichshain, Singerstraße 83

Jeden 1. und 3. Donnerstag | 16.00 Uhr
Pflege und Kunst des Monats

Jeden 4. Donnerstag | 10.00 Uhr
Gehirnfitnesstraining - Zerebrum Berezum

Jeden Freitag | 14.00 Uhr
Alleinlebende 50 plus

Selbsthilfe-Treffpunkt Boxhagener Str. 89, 10245 Berlin, Tel.: 030 403 66 11 27 E-Mail: info@selbsthilfe-treffpunkt.de

Anmeldung für alle Veranstaltungen erbeten

12.01. | 11.00 Uhr
Woran erkenne ich die Bäume im Winter - Baumspaziergang im Pankower Schlosspark
Dauer ca. 1,5 Stunden | Treffpunkt: Buchlokal Ossietzkystr. 10 in Berlin-Pankow

23.03. | 12.00 Uhr
Geschenke am Wegesrand - die Heilkräfte der Knospen von Sträuchern und Bäumen
Dauer ca. 2 Stunden | Treffpunkt: Haupteingang Botanischer Volkspark Berlin-Pankow

27.04. | 12.00 Uhr
Geschenke am Wegesrand - Neunerlei-Kräuter und Frühjahrsblüher im Naturpark Südgelände
Dauer ca. 2 Stunden |Treffpunkt: S-Bahnsteig Priesterweg Fahrtrichtung Blankenfelde mittig

Stadtteilzentrum Friedrichshain Pauline-Staegemann-Str. 6, 10249 Berlin, Tel.: 030 403 66 11 27 E-Mail: stz-friedrichshain@volkssolidaritaet.de

Unsere besonderen Termine im neuen Jahr:

Abgabefristen für die Stadtteilkasse: 31.01., 31.03., 31.05.
Wir berufen auch wieder eine Bürger:innen-Jury für die Stadtteilkasse ein. Allerdings betrifft das nur Leute in Friedrichshain West. **Jury-Sitzungen: 19.02. | 15.04. | 17.06.**

Auto-Ausfahrten für Senior:innen:

Datum Abfahrt	Weg-Bezeichnung / Ziel	ggf. mit Rollator	Strecke (km)	zurück (Uhrzeit)
17.01. 10.00 Uhr	Zitadelle Spandau	ja	1,5	15.00
31.01. 09.00 Uhr	vom Schmetterlings-platz zum Teufelssee	nein	4	15.00
14.02. 10.30 Uhr	zum Schlachtensee	ja	1,5	15.00
13.03. 09.00 Uhr	nach Ribbeck im Havelland	ja	1	16.00
03.04. 09.30 Uhr	an der Kuhlake entlang	nein	4	15.30
17.04. 11.00 Uhr	Comenius-Garten	ja	1	16.30
08.05, 09.30 Uhr	Gorinsee	nein	4	16.00
22.05. 09.30 Uhr	Ferch - Japanischer Bonsaigarten (6 €)	ja	2,5	16.00
19.06. 09.45 Uhr	Schloss Diedersdorf	nein	3	16.00

März: Fastenbrechen

19.04. Tauschmarkt (voraussichtlich in der Koppenstraße)

31.05. Fest der Nachbar:innen (vermutlich auch Koppenstraße oder am Kleinen Frieder)
Wir werden wieder Ausstellungen bei uns haben und mit den Omas for Future kooperieren, allerdings sind hier noch keine Daten oder Ausstellungen konkret. Weiterhin wird es Ausstellungsbesuche in wechselnde Ausstellungen in Friedrichshain geben.

Lese-Kreis:
03.01. | 07.02. | 06.03. | 03.04. | 08.05. | 05.06.

Schreib-Werkstatt:
28.01. | 25.02. | 24.03. | 28.04. | 26.05. | 23.06.

Unsere regelmäßigen Termine

montags
10.00 - 11.00 Uhr Kraft und Balance | PAULINE | Warteliste
11.00 - 12.00 Uhr Kraft und Balance | PAULINE | Warteliste
15.00 - 18.00 Uhr Offener Spiele-Treff | PAULINE
15.30 - 17.30 Uhr Gemeinsames Backen | PAULINE
19.00 - 21.00 Uhr Selbsthilfe ACA (Erwachsene Kinder dysfunktionaler Familien) | PAULINE

dienstags
16.00 - 18.00 Uhr LeihPunkt Frieder | Friedenstr. 34 | friedrichshain.leihpunkte.de
15.00 - 18.00 Uhr Sprechzeit | PAULINE
16.00 - 20.00 Uhr Offener Treff & ab 18.00 Uhr gemeinsames Essen | PAULINE
20.00 - 21.00 Uhr Selbsthilfe Nachsorge Tagesklinik | PAULINE

mittwochs
11.00 - 12.00 Uhr Sport & Spaß | PAULINE
13.00 - 16.00 Uhr Sprechzeit | PAULINE
14.00 - 16.00 Uhr Senior:innen-Café | PAULINE
14.00 - 16.00 Uhr Kiez-Café | Kleiner Frieder
19.00 - 22.00 Uhr Netrunner & RPG Friedrichshain (Rollenspiel) | PAULINE

donnerstags
10.00 - 12.00 Uhr Team-Zeit | PAULINE | Büro nicht erreichbar
14.00 - 17.00 Uhr Fahrrad-Repair | Koppenstraße 62, „Wir im Kiez“
14.30 - 16.00 Uhr Englisch für Anfänger | PAULINE | Warteliste
16.30 - 17.30 Uhr Qi Gong | PAULINE

freitags
10.00 - 12.00 Uhr Sprechzeit | PAULINE
10.00 - 12.00 Uhr Sprach-Café | PAULINE
14.00 - 15.30 Uhr Smartphone-Sprechstunde | PAULINE | mit Anmeldung | Beitrag: 2 €
16.00 - 18.00 Uhr MICTEЧKO: Workshops für ukrainische Geflüchtete | PAULINE
19.00 - 21.00 Uhr Selbsthilfe CMA (Crystal Meth Abhängige) | PAULINE

samstags
13.30 - 15.30 Uhr Ukrainisch für Kinder | PAULINE
19.00 - 21.00 Uhr RPG Friedrichshain (Rollenspiel) | PAULINE

sonntags
10.00 - 12.00 Uhr Arabisch für Kinder | PAULINE

WENN DAS EHRENAMT SPASS MACHT, IST ES PERFEKT

Ich bin seit 1979 Mitglied der Volkssolidarität, also schon über 40 Jahre. Zwar habe ich keine bestimmte Aufgabe, aber ich war und bin unterstützend tätig, dies bereits als junge Frau. Ohne ehrenamtliche Arbeit würden doch viele Vereine und Verbände gar nicht existieren können. Und der Name Ehrenamt sagt doch schon, dass es eine Ehre ist, in einem Amt, auch ohne Vergütung tätig zu sein. Wenn das alles auch noch Spaß macht, ist es doch perfekt! Das Ehrenamt ist sehr wichtig. Wer Lust hat, etwas zu tun, sollte sich überlegen, was Spaß machen könnte. Wenn es dann auch noch etwas ist, was notwendig ist, ist es optimal.

Maritta Böttcher

69 Jahre |
Mitglied der Volkssolidarität seit den 2000er Jahre in Jüterbog, ehrenamtlich als Unterstützende tätig

Für mich ist in der Volkssolidarität das Motto wichtig, dass niemand allein gelassen wird: Miteinander-Füreinander. Solidarität leben. Alle sollten immer auch einen Blick auf ihre Nachbarn, Freunde und Bekannten richten. Sonst merken wir gar nicht, dass jemand allein ist. Aber es ist, nachdem es bei der Volkssolidarität in Brandenburg immer weniger hauptamtliche Mitarbeiter*innen gibt, schwieriger geworden. Wir müssen auch erkennen, wenn etwas nicht mehr so läuft.

Ich setze mich prinzipiell für mehr soziale Gerechtigkeit und Umverteilung ein, für die Angleichung der Lebensverhältnisse in Ost und West sowie für die Sicherung einklagbarer Grundrechte für alle Menschen! Dazu gehört unter anderem die Pflegeversicherung zu einer Vollversicherung umzubauen, in der alle Leistungen, die notwendig, wirtschaftlich und zweckmäßig sind, von der Solidargemeinschaft übernommen werden.

Auch in meiner Eigenschaft als Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Soziales ist es mir wichtig, dass Haus- und Erziehungsarbeit selbstverständlich beiden Elternteilen und damit allen Geschlechtern zufallen. Dabei geht es auch darum, die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf zu stärken und damit eine gleichberechtigte Verteilung von Erwerbsarbeit und unbezahlter Sorgearbeit zwischen Frauen und Männern zu fördern. Unternehmen sollten dies allen Mitarbeitenden durch die Schaffung familienorientierter Arbeitszeitmodelle ermöglichen. Besonders wichtig ist für mich aber auch die Unterstützung des Seniorenbeirates im Kreis Teltow-Fläming.

Solange ich gesund bin und Lust zur ehrenamtlichen Arbeit habe, mache ich weiter, anders kann ich gar nicht! Ich bin ja auch noch Stadtverordnete in Jüterbog und Kreistagsabgeordnete. Wenn mich jemand fragt, warum ich das alles noch mache, gibt es nur eine Antwort: Es macht mir Spaß, wenn ich gebraucht werde. Das Soziale ist mir in die Wiege gelegt worden.

Maritta Böttcher/Ines Walk

Nachhaltigkeit und Frische im Fokus

Der Fahrbare Mittagstisch befindet sich im Wandel

Im Juni 2023 zog die Verwaltung des Fahrbaren Mittagstisch in die Liebenwalder Str. 24 um. Dort befindet sich auch das Paritätische Seniorenwohnen „Dr. Victor Aronstein“. Dies ist ein Schritt, der den Grundstein für weitere Neuerungen legte. Am 2. Oktober startete dort in Kooperation mit Weidemann Catering GmbH eine neue Küche, die frische und qualitativ hochwertige Speisen verspricht. Eine weitere Innovation ist das so genannte Cook’n’Chill Verfahren. Dabei werden die Speisen nach dem Garen kurz heruntergekühlt und anschließend in speziell dafür ausgestatteten Fahrzeugen unterwegs zu den Kund:innen erwärmt. So kommen die Speisen frisch gekocht und verzehrfertig an.

Foto: Robert Häberer

Zu diesem Zweck rüsten wir seit Sommer 2023 sukzessive alle unsere Fahrzeuge des Fahrbaren Mittagstisches mit modernen Heizsystemen aus. Acht davon sind bereits umgebaut.
Im Bestreben, nachhaltiger zu agieren, testen wir darüber hinaus neue, umweltfreundliche Verpackungen. Diese Veränderungen zielen darauf ab, die Qualität unserer Speisen zu steigern und sie frischer, sowohl optisch als auch geschmacklich, an unsere Kund:innen zu liefern.
In der Adventszeit haben wir uns wieder etwas Besonderes für unsere Kund:innen überlegt. Am 12. und 13. Dezember haben wir besondere Festtagsgerichte wie Kaninchenbraten und Hirschgulasch im Angebot. Alle Kund:innen erhalten zudem eine kleine Weihnachtsüberraschung von uns.

Weiterbildungserfolge bei den Sozialdiensten der Volkssolidarität Berlin

Vier Kolleginnen bereiten sich auf Führungsrollen vor

Im Rahmen eines ambitionierten Weiterbildungsprogramms der Pflegemanagement-Gesundheitsakademie (PMG), das im Oktober 2022 startete und im November 2023 erfolgreich abgeschlossen wurde, haben vier Kolleginnen der Sozialdienste der Volkssolidarität Berlin gGmbH bedeutende Schritte in ihrer beruflichen Entwicklung gemacht. Ziel des Programms war es, Mitarbeitende mit Potenzial und Entwicklungsmöglichkeiten auf Führungspositionen im Gesundheitswesen vorzubereiten. Alle vier Teilnehmerinnen, die sich für die Rolle der Pflegedienstleitung (PDL) weitergebildet haben, bestanden ihre Kurse mit ausgezeichneten Leistungen. Dieser Erfolg spiegelt nicht nur ihr Engagement und ihre Fähigkeiten wider, sondern auch die Qualität der Ausbildung, die durch die PMG angeboten wird. Einige der Absolventinnen haben bereits Schlüsselpositionen übernommen, darunter eine Kollegin, die als Pflegedienstleitung in der Tagespflege Lebensbaum tätig ist, während andere Kolleginnen stellvertretende PDL-Positionen in Einrichtungen wie dem Seniorenheim Alfred Jung und in der Sozialstation in Köpenick angetreten haben. Eine weitere Kollegin wird ab Januar die Position der PDL für alle Wohngemeinschaften der Sozialdienste übernehmen.

(v. l.) Jenny Scheibe, Jana Engelmann, Romana Gardow, Karina Lehmann-Zierle

Jana Engelmann, die ebenfalls an der Weiterbildung teilgenommen hat, beschreibt ihre Erfahrungen so: „Die Weiterbildung war herausfordernd, besonders als Alleinerziehende, die gleichzeitig die Tagespflege leiten musste. Aber ich habe mich persönlich und beruflich stark entwickelt, bin an meinen Aufgaben gewachsen und habe stets Unterstützung von meinem Team und Kollegen erhalten. Es war ein bewegendes und aufregendes Jahr, und ich bin stolz auf das Erreichte.“
Die Volkssolidarität Berlin plant, auch in Zukunft weitere Fortbildungen zu unterstützen. So begann im November 2023 ein Kurs zur Ausbildung neuer Praxisanleitender, an dem 8 bis 10 Teilnehmende erwartet werden.

Projekt „Haltestelle Ausbildung“

Schüler:innen der Gustav-Eiffel-Oberschule erhalten Einblicke in den Pflegeberuf

Das innovative Bildungsprojekt „Haltestelle Ausbildung“ feierte in diesem Jahr seine Premiere. Ziel der Initiative war es, Schüler:innen praktische Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe zu bieten. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf dem Pflegeberuf, ein Sektor, der zunehmend an Bedeutung gewinnt.
Am 27. September öffnete das Paritätische Seniorenwohnen am Rosengarten daher für etwa 30 Schüler:innen der Gustav-Eiffel-Oberschule seine Türen. Die Veranstaltung, die Teil des „Tages des offenen Ausbildungsbetriebs Pankow“ war, ermöglichte es den Jugendlichen, einen authentischen Einblick in die Welt der Pflege zu erhalten. Besonders beeindruckend war der Beitrag der drei frischgebackenen Pflegefachfrauen, die ihre Ausbildung am 1. Oktober 2023 abgeschlossen haben. Sie teilten ihre persönlichen Erfahrungen aus der Ausbildungszeit und standen den Schüler:innen Rede und Antwort. Ihre Erzählungen aus dem Pflegealltag und die Beantwortung spezifischer Fragen halfen den Jugendlichen, ein realistischeres Bild des Pflegeberufs zu gewinnen.
Die Veranstaltung ist ein wichtiger Schritt, um das Interesse junger Menschen an einer Karriere in der Pflege zu wecken. Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels in diesem Bereich ist es von großer Bedeutung, Jugendliche frühzeitig für diesen Berufszweig zu begeistern.
Die positive Resonanz der Schüler:innen bestätigt den Erfolg des Projekts und lässt hoffen, dass „Haltestelle Ausbildung“ auch in den kommenden Jahren fortgeführt wird, um weiterhin junge Talente für die Pflege zu inspirieren.

Zukunftsweisende Pflegeforschung

Richtungsweisende Kooperation mit der Alice-Salomon-Hochschule

Die Volkssolidarität Berlin und die Alice-Salomon-Hochschule Berlin (ASH) arbeiten ab sofort in der Pflegeforschung zusammen. Vertreten wird die Volkssolidarität Berlin durch die Geschäftsführerin der Paritätisches Seniorenwohnen gGmbH (PSW), Jana Spieckermann. Bei der Hochschule ist es Prof. Dr. Uwe Bettig, der die Pflegeforschung mit uns vorantreiben möchte.
Die Kooperation entstand durch das zunehmende Interesse der Masterstudierenden an Pflegethemen. Nachdem Prof. Dr. Uwe Bettig seinen Studierenden einen Austausch mit Expert:innen der Volkssolidarität vorgeschlagen hatte, wurde im Zuge dessen von den Geschäftsführungen eine Themenliste zusammengestellt, die das Interesse der Studierenden bezüglich der dringendsten Fragen in der Pflege aufgreift. Der aktuelle Personalmangel und die stationäre Langzeitpflege stehen dabei besonders im Fokus. Beide Themen sind, angesichts des demografischen Wandels, von zunehmender Relevanz.
Durch die Teilnahme an Interviews und Befragungen bringt sich das Paritätische Seniorenwohnen aktiv in die Forschung ein. Indem die Mitarbeitenden in Interviews und Befragungen Auskunft geben, liefern sie für die Forschung wertvolle Einblicke. Diese praktische Unterstützung ist entscheidend, um die Forschung realitätsnah und wirkungsvoll zu gestalten.
Die Partnerschaft zwischen der Hochschule und der VS Berlin ist ein vielversprechender Ansatz, um neue Wege in der Pflegeforschung zu gehen. Die Ergebnisse dieser Kooperation könnten weitreichende positive Auswirkungen auf die Pflegepraxis haben und zeigen, wie wichtig die Verbindung von Theorie und Praxis in der heutigen Forschungslandschaft ist.
Derzeit werden zwei Masterstudierende der ASH durch Jana Spieckermann betreut. „Ich finde es toll, dass es diesen Austausch gibt und dass sowohl in der ambulanten als auch in der stationären Pflege geforscht wird“, meint die Geschäftsführerin der PSW. Viel zu lange habe es das nicht gegeben.

Ein Fest der Gemeinschaft

Die Volkssolidarität Berlin feiert ein Mitarbeitendenfest im Spätsommer

Nach einer mehrjährigen Pause war es endlich wieder so weit: Die Volkssolidarität Berlin feierte ihr großes Mitarbeitenden-Event. Dieses Jahr versammelten sich Kolleg:innen aus allen acht Gesellschaften zu einem spektakulären Wiedersehen.
Das Fest wurde durch die herzlichen Willkommensworte von Prof. Dr. Gabriele Schlimper, Geschäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin, und Susanne Buss, Vorstandsvorsitzende der Volkssolidarität Berlin, eingeleitet.
Ihre Worte hoben die Bedeutung des Zusammentreffens und die gemeinsame Vision, die die verschiedenen Gesellschaften teilen, hervor.

In einer Atmosphäre, die an einen bunten Jahrmarkt erinnerte, wurden die Gäste mit einer Vielzahl an kulinarischen Häppchen verwöhnt. Essensstände boten leckere Snacks, die für jeden Geschmack etwas bereithielten. Das Unterhaltungsprogramm war ein wahrer Hingucker. Es reichte von der eindrucksvollen Performance des Cabuwazi-Teams bis hin zur atemberaubenden Feuershow von Beautyfire. DJane Olga Wodka sorgte mit ihrer Auswahl an Top-Hits für eine ausgelassene Stimmung, die den Abend in ein unvergessliches Erlebnis verwandelte.
Das Event, an dem knapp 800 Gäste teilnahmen, war ein voller Erfolg. Es stärkte nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern hinterließ auch bleibende Eindrücke, die den Mitarbeitenden der Volkssolidarität Berlin noch lange in Erinnerung bleiben werden. In Zeiten, in denen das Zusammenkommen so wertvoll ist, zeigte dieses Fest, wie Zusammenhalt und Freude Hand in Hand gehen können. Ein Ereignis, das nicht nur feiert, was erreicht wurde, sondern auch den Weg in eine gemeinsame, hoffnungsvolle Zukunft weist.

Unsere Einrichtungen näher vorgestellt: Gemeinschaftsunterkunft

Die GU Köpenick

Gespräch mit Carmen Bäcker, Einrichtungsleiterin der Gemeinschaftsunterkunft in Köpenick

Was ist das Besondere an der GU?
Wir sind auf die Unterbringung großer Familien spezialisiert, die überwiegend seit Eröffnung der Einrichtung im März 2022 bei uns wohnen. Unter den 458 Bewohner:innen sind 232 Kinder.

Aus welchen Ländern kommen die Bewohner:innen?
Hauptsächlich aus Afghanistan, Syrien oder dem Irak. Insgesamt leben Menschen aus 23 Ländern bei uns.

Gibt es regelmäßig Ein- und Auszüge?
Die Fluktuation hält sich momentan in Grenzen. Das ist gut für unsere Arbeit, weil wir Zeit haben, Beziehungen zu den Menschen aufzubauen und auch inhaltlich mit ihnen zu arbeiten.

Was für besondere Projekte konnten Sie umsetzen?
Wir sind sehr froh, dass wir ins Programm „Women für Women“ der Charité aufgenommen wurden. Ärztinnen kommen in unsere Einrichtung und sprechen in einem geschützten Raum mit Frauen, die bei uns wohnen. Eine Kinderärztin hat sich im Herbst mit den Bewohnerinnen über Impfungen, und U-Untersuchungen unterhalten, einen Monat später kam eine Frauenärztin, die über Verhütung und Schwangerschaft gesprochen hat. Das Angebot wurde super angenommen.

Carmen Bäcker in Aktion beim Austeilen der Schultüten in der Unterkunft. Foto: GU

Was machen Sie für die Kinder?
Ein Projekt, was mir sofort einfällt, ist der Arabischkurs für Kinder. Eine Bewohnerin, die früher in Syrien als Lehrerin gearbeitet hat, bringt den Kindern lesen und schreiben in arabischer Sprache bei. Sie unterrichtet unglaublich gern und wollte zuerst noch nicht einmal die kleine Pauschale für ihre ehrenamtliche Arbeit annehmen. Das Geld investiert sie komplett in Materialien für den Unterricht. Daneben gibt es externe Angebote für Kinder ohne Kitaplatz, für Hausaufgabenbetreuung und eine Kinderbetreuung direkt im Haus.

Was fehlt in der täglichen Arbeit?
Platz! Unsere Einrichtung hat keine großen Räume für Veranstaltungen. Wir freuen uns also über Projekte von außen.

Gibt es Wünsche zu Weihnachten?
Tatsächlich haben wir überhaupt keine Weihnachtsdeko, da wäre eine Spende toll.
Kontakt unter: 030 40366 1240, carmen.baecker@volkssolidaritaet.de

Spenden gesucht!

Unsere Aufnahmeeinrichtung Schönefeld wünscht sich für eine Weihnachtstütenaktion für erwachsene Bewohner:innen über:

- Süßigkeiten und salzige Snacks, die lange haltbar sind
- Schreibwaren
- Stoffbeutel
- Trinkflaschen
- Thermosflaschen
- Bücher in deutscher Sprache, die einfach zu lesen sind
- Parfüm
- Schminke
- Brettspiele für Erwachsene
- Kosmetikprodukte
- Halstücher
- Weihnachtsdekoration

Kontakt unter 0151 | 15 08 88 07, Iryna.Landes@volkssolidaritaet.de

VS DIGITAL

für Einsteiger & Fortgeschrittene

Die Volkssolidarität fördert den Umgang mit digitaler Technik und Medien. Die AG Digital, die seit 2021 besteht, organisiert und koordiniert Beratungen, Kurse, bildet aus und bietet Hilfe beim Umgang und der Nutzung digitaler Geräte. Wenden Sie sich an eine der Begegnungsstätten und Treffpunkte, die hier benannt sind: „Gemeinsam sind wir digital fit im Alter“.

SPRECHSTUNDEN – BERATUNG – KURSE
ZU SMARTPHONE, TABLET UND NOTEBOOK

SENIOREN COMPUTERCLUB BERLIN-MITTE
Fischerinsel 10, 10179 Berlin
T: 030 275 791 10
scc-berlin-mitte.de
Mo und Do 10.00 - 15.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr

STADTTEILZENTRUM MARZAHN MITTE
Marzahner Promenade 38, 12679 Berlin
T: 030 998 95 02
stz-marzahn-mitte@volkssolidaritaet.de
Di 10.00 - 12.00 und 12.00 - 13.00 Uhr

BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR JUNG UND ALT STILLE STRASSE 10
Stille Straße 10, 13156 Berlin
T: 030 473 679 70
stillestrasse@gmail.com
Do 13.30 - 15.00 Uhr, mit Anmeldung

BEGEGNUNGSSTÄTTE „MEHR MITTE“
„Digitaler Erfahrungsort“
gefördert durch die BAGSO
Torstraße 190, 10115 Berlin
T: 030 282 19 21
bgst-mehr-mitte@volkssolidaritaet.de
Di 11.00 - 13.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mi, 1x im Monat Fortgeschrittene
Termin bitte anfragen

STADTTEILZENTRUM FRIEDRICHSHAIN
Pauline-Staegemann-Straße 6, 10249 Berlin
T: 030 290 355 79
stz-friedrichshain@volkssolidaritaet.de
Fr 14.00 - 15.30 Uhr, mit Anmeldung

BEGEGNUNGSSTÄTTE „STADTTEILTREFF KISSINGENVIERTEL“
Lauterbachstraße 3b, 13189 Berlin
T: 030 473 011 34
stadtteiltreff-kissingenviertel@volkssolidaritaet.de
Do 10.00 - 11.30 Uhr, mit Anmeldung

Wohnheim für Menschen mit Behinderungen ist umgezogen

Im Oktober 2023 schloss das Wohnheim für Menschen mit Behinderungen in der Puschkinallee seine Türen. Unter neuer Trägerschaft der Sozialdienste setzt das Wohnheim seine Dienste seit dem 16. Oktober 2023 im neu gestalteten Wohnbereich 3 des Seniorenheims Alfred-Jung fort. Der Umzug aller Bewohner:innen aus dem alten Heim ist bereits vollständig abgeschlossen.
Den Umzug haben sowohl Bewohner:innen als auch das Pflegepersonal gut gemeistert. Die Mitarbeiter:innen wurden und werden zusätzlich geschult, um den spezifischen Anforderungen der stationären Langzeitpflege gerecht zu werden. Diese unterscheiden sich teilweise von denen der Eingliederungshilfe.
Manuel Andersson, der Leiter der Einrichtung, zeigt sich über den erfolgreichen Umzug sehr erfreut. „Einige Nacharbeiten stehen noch aus, sollen aber in Kürze abgeschlossen sein. Wichtig ist, dass die Angehörigen, trotz der anfänglichen Anpassung, bereits von einer schnellen und positiven Akzeptanz der neuen Umgebung durch die Bewohner:innen berichten. Ein Zeichen für eine gelungene Vorbereitung und die intensive Begleitung während des Umzuges und bei der Eingewöhnung in der neuen Einrichtung.“

Wichtiger Hinweis: Interessierte können einen Platz im neuen Wohnbereich für Menschen mit geistiger Behinderung unter folgender neuer Rufnummer und Adresse anfragen:
Seniorenheim Alfred Jung
Alfred-Jung-Str. 17, 10367 Berlin
Telefonnummer 030 308 692-521

IM FOKUS jetzt auch digital

Unser Mitgliedermagazin IM FOKUS ist jetzt auch online verfügbar! Auf unserer Website der Volkssolidarität Berlin gibt es eine neue, benutzerfreundliche Webansicht, die es Leser:innen ermöglicht, ihre Lieblingsartikel bequem am Computer oder Smartphone zu lesen. Mit dieser Neuerung bleibt IM FOKUS zeitgemäß und bietet seinen treuen Leser:innen sowie neuem Publikum die Möglichkeit, die Inhalte online zu genießen. Fans des Magazins können sich nun überall und jederzeit über die neuesten Themen und Geschichten aus dem Mitgliederverband und dem Verbund der Volkssolidarität Berlin informieren.

QR-Code scannen und direkt auf der Seite https://volkssolidaritaet-berlin.de/uber-uns/verbandsmagazin/

Streiflichter

Ein Nachmittag voll Dankbarkeit

Am 1. November 2023 versammelten sich etwa 80 Gäste im Kirchsaal der Kirchengemeinde Johannisthal zu einer besonderen Dankesveranstaltung. Sie galt dem ehrenamtlichen Engagement unserer Mitgliedergruppenvorsitzenden, Hauptkassierer:innen und Helfer:innen im Bezirksverband Treptow-Köpenick der Volkssolidarität Berlin. Der Bezirksvorsitzende Thomas Fritsche eröffnete den Nachmittag mit herzlichen Dankesworten im Namen des Bezirksvorstandes. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Duo Muzet Royal. Es war ein Nachmittag voller Dankbarkeit und Musik, der die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit eindrucksvoll unterstrich.

Das Tanzbein geschwungen

Das Sommerfest der Volkssolidarität von Treptow-Köpenick im Kulturzentrum Ratz-Fatz musste zwar wetterbedingt drinnen stattfinden, der Stimmung tat das jedoch keinen Abbruch. Alleinunterhalter Bernando sorgte für die Musik und für eine gute Atmosphäre unter den rund 50 Gästen. Der Bezirksvorsitzende Thomas Fritsche eröffnete das bunte Treiben, zu dem Gäste wie der Bezirksbürgermeister Oliver Igel (SPD) und Jan Bresler, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Volkssolidarität Berlin gehörten. Der Bürgermeister hob das besondere Engagement der vielen Ehrenamtler:innen hervor, die „seit vielen Jahren eine sichere Bank im Bezirk sind.“ Und weiter: „Die Volkssolidarität Berlin in Treptow-Köpenick sorgt mit dafür, das sich die Bewohner:innen im Bezirk wohl fühlen können.“

Draußen Regen, drinnen Party

Das Gartenfest der Mitgliedergruppe 53, das am 8. August 2023 stattfand, wurde trotz des unerwarteten Regens zu einem gemütlichen Beisammensein. Ursprünglich für den Biergarten geplant, verlagerte sich das Fest in die einladenden Räumlichkeiten der Pieskower Lounge. Dort fanden die Gäste reichlich Platz, um in entspannter Atmosphäre Kaffee und Kuchen zu genießen. Für musikalische Unterhaltung sorgte das beliebte Duo M&B, deren Klänge einige Gäste zum Tanzen animierte. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Solisten Steffan Müller, der mitreißende Stücke aus dem Musical „Anatevka“ präsentierte. Die Regenpause bot sich an, um Bratwürste und Steaks zu grillen, was das Fest mit einem stimmungsvollen gemeinsamen Abendessen abrundete.

UnbezahlBar soll bleiben

Die Unbezahlbar gibt es seit einem halben Jahr. Sie liegt in der Marzahner Promenade und ist ein Ort der Begegnung, an dem Menschen kostenlosen Zugang zu Kleidung, Büchern, Haushaltsartikeln und einem Foodsharing-Kühlschrank haben. All diese Spenden werden von Menschen abgegeben, die gerne teilen. Viele Ehrenamtliche unterstützen das Projekt tatkräftig. Die Einrichtung von Volkssolidarität Berlin, DRK, BENN Marzahn-Süd und BENN Blumberger Damm wird sehr gut angenommen, ihre Finanzierung ist nur bis Ende 2023 gesichert. Beim Sommerfest schaute auch die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Petra Pau, vorbei. Sie wird sich für die Weiterführung der UnbezahlBar im kommenden Jahr einsetzen.

Sportliche Kooperation mit dem SV Lichtenberg 47

Die Volkssolidarität Berlin und der SV Lichtenberg 47 kooperieren ab sofort. Wir nehmen am Stadionfest teil und treten als Spieltagsponsor auf. Außerdem können unsere Kitakinder bei Gelegenheit im Zoschke Stadion Fußball spielen. Diese Partnerschaft stärkt nicht nur unsere Verbindung zur lokalen Gemeinschaft, sondern schafft auch unvergessliche Momente für unsere Kinder. Wir freuen uns auf eine gute Partnerschaft.

Ehrenamtspreis für Marianne Lebbin

Der Bezirk Mitte hat Marianne Lebbin aus der Mitgliedergruppe 35 mit seinem Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Marianne Lebbin ist seit mehr als 20 Jahren Vorsitzende der Mitgliedergruppe und betreut mehr als 50 Senior:innen. Nach dem Leitsatz „Miteinander – füreinander“ leitet sie die Helfer:innen an und organisiert viele Aktivitäten. Durch ihre Mitarbeit in der Begegnungsstätte des Bezirksamts Mitte in der Spandauer Straße trägt sie mit ihrem Engagement zur Durchführung vieler Veranstaltungen bei.

DIE VOLKSSOLIDARITÄT IN BERLIN + ADRESSEN + RUFNUMMERN

VOLKSSOLIDARITÄT BERLIN e. V.
Storkower Straße 111, 10407 Berlin | T: 40366-1000
berlin@volkssolidaritaet.de

- **Mitgliederservice:** Storkower Straße 111, 10407 Berlin | T: 40366-1945
  mitgliederbetreuung-berlin@volkssolidaritaet.de
- **VS Kultur:** Storkower Straße 111, 10407 Berlin | T: 40366-2800
  inga.bergmann@volkssolidaritaet.de
- **Fahrbarer Mittagstisch:** Liebenwalder Straße 24, 13055 Berlin
  T: 40366-1111 | mittagstisch@volkssolidaritaet.de

SOZIALDIENSTE DER VOLKSSOLIDARITÄT BERLIN gGmbH
Storkower Straße 111, 10407 Berlin | T: 40366-1500
sozialdienste-berlin-ggmbh@volkssolidaritaet.de

KINDER UND JUGEND DER VOLKSSOLIDARITÄT BERLIN gGmbH
Storkower Straße 111, 10407 Berlin | T: 40366-2000
kita-ggmbh@volkssolidaritaet.de

DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT DER VOLKSSOLIDARITÄT BERLIN mbH
Storkower Straße 111, 10407 Berlin | T: 40366-2200
dlg-haushaltsservice@@volkssolidaritaet.de

KRANKENTRANSPORTDIENST DER VOLKSSOLIDARITÄT BERLIN gGmbH
Storkower Straße 111, 10407 Berlin | T: 40366-2901
krankentransport@volkssolidaritaet.de

WUHLETAL – PSYCHOSOZIALES ZENTRUM gGmbH
Brebacher Weg 15 (Haus 33), 12683 Berlin | T: 56295160
post@wuhletal.de

ALTENZENTRUM „ERFÜLLTES LEBEN“ gGmbH
Volkradstraße 28, 10319 Berlin | T: 51588-10 | info@erfuelltesleben.de

PARITÄTISCHES SENIORENWOHNEN gGmbH
Storkower Straße 111, 10407 Berlin | T: 208482400
info@pswohnen.de

REGION NORD Pankow Mitte

REGIONALES BEGEGNUNGSZENTRUM
Lauterbachstraße 3b, 13189 Berlin, T: 40366 1140
berlin-region-nord@volkssolidaritaet.de

Pankow
Stadtteiltreff Kissingenviertel:
Lauterbachstraße 3b, 13189 Berlin,
T: 030 40366 1147
stadtteiltreff-kissingenviertel@volkssolidaritaet.de
Sozialstation Pankow:
Schönholzer Straße 4c, 13187 Berlin, T: 403661620
sosta-schoenholzerstrasse@volkssolidaritaet.de
Sozialstation Weißensee/Hohenschönhausen:
Berliner Allee 261–269, 13088 Berlin, T: 930281-0
sosta-berlinerallee@volkssolidaritaet.de
Seniorenheim PSW am Schloßpark:
Alt-Buch 50, 13125 Berlin, T: 20848-2420
info.schlosspark@pswohnen.de
Seniorenheim PSW am Rosengarten:
Theodor-Brugsch-Str. 18, 13125 Berlin, T: 94094400
info.rosengarten@pswohnen.de
Begegnungsstätte „Stille Straße“:
Stille Straße 10, 13156 Berlin, T: 47367970
stillestrasse@gmail.com
Betreuungsverein Pankow:
Parkstraße 113, 13086 Berlin, T: 40366 1183
betreuungsverein-pankow@volkssolidaritaet.de
Betreuungsverein Reinickendorf:
Provinzstraße 57, 13409 Berlin, T: 40366 1185
betreuungsverein-reinickendorf@volkssolidaritaet.de

Mitte
Begegnungsstätte „Mehr Mitte“:
Torstraße 190, 10115 Berlin, T: 2821921
begegnungsstaette-berlin-mitte@volkssolidaritaet.de
Kindertageseinrichtung „Pelikan“:
Friedrichstraße 129 f, 10117 Berlin, T: 2824385
kita-pelikan-mitte@volkssolidaritaet.de
Kindertageseinrichtung „Schmidchen“:
Schmidstraße 4, 10179 Berlin, T: 403662060
Beratung für Männer – gegen Gewalt:
Tieckstraße 41, 10115 Berlin, T: 7859825
maennerberatung@volkssolidaritaet.de
Nachbarschaftszentrum „Brunnentreff”:
Brunnenstraße 145, 10115 Berlin, T: 4496022
nbz-brunnentreff@volkssolidaritaet.de
Betreuungsverein Mitte:
Leipziger Straße 31-33, 10117 Berlin, T: 40366 1181
betreuungsverein-mitte@volkssolidaritaet. de

REGION OST Lichtenberg Marzahn-Hellersdorf

REGIONALES BEGEGNUNGSZENTRUM
Einbecker Straße 85, 10315 Berlin, T: 030 525 3675
berlin-region-ost@volkssolidaritaet.de

Lichtenberg
Sozialstation Friedrichshain/Lichtenberg:
Einbecker Straße 85, 10315 Berlin, T: 293357-0
sosta-einbeckerstrasse@volkssolidaritaet.de
Ambulanter Hospizdienst:
Einbecker Straße 85, 10315 Berlin, T: 29335728
hospiz@volkssolidaritaet.de
Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz:
in Karlshorst:
(Kontakt siehe Sosta Treptow/Region Süd)
Pflegestützpunkt Lichtenberg:
Einbecker Straße 85, 10315 Berlin, T: 403661160
psp-lichtenberg@volkssolidaritaet.de
Bezirkliche Leitstelle
„Demenzfreundliche Kommune“ Lichtenberg:
Einbecker Str. 85, 10315 Berlin, T: 0172-7833994
bl-dkl@volkssolidaritaet.de
Wohnheim für Menschen mit Behinderungen:
Alfred-Jung-Straße 17,10367 Berlin, T: 308 692-521
Seniorenheim „Alfred Jung“:
Alfred-Jung-Straße 17, 10367 Berlin, T: 3086925-11
seniorenheim-alfred-jung@volkssolidaritaet.de
Tagespflege „Lebensbaum“:
Alfred-Jung-Str. 17, 10367 Berlin, T: 403661610
tagespflege-lebensbaum@volkssolidaritaet.de
Kindertageseinrichtung „Paule Platsch“:
Bernhard-Bästlein-Straße 52/54, 10367 Berlin,
T: 9729005
kita-pauleplatsch-lichtenberg@volkssolidaritaet.de
Kindertageseinrichtung „Kleine Traber“:
Treskowallee 135, 10318 Berlin, T: 75442073
kita-kleine-traber@volkssolidaritaet.de
Sozialstation Weißensee/Hohenschönhausen:
Berliner Allee 261 – 269, 13088 Berlin, T: 930281-0
sosta-berlinerallee@volkssolidaritaet.de
Seniorenheim „Helmut-Böttcher-Haus“:
Woldegker Straße 5, 13059 Berlin, T: 927062-0
seniorenheim-helmut-boettcher-haus@
volkssolidaritaet.de
Seniorenheim PSW Dr. Victor Aronstein:
Liebenwalder Str. 24, 13055 Berlin, T: 8320864-0
info.aronstein@pswohnen.de
Seniorenheim PSW Vincent-van-Gogh:
Welsestraße 52, 13057 Berlin,
T: 96066720, info.vincent@pswohnen.de
Seniorenheim PSW am Heckelberger Ring:
Heckelberger Ring 2, 13055 Berlin, T: 98195030/40
info.heckelberger@pswohnen.de
Wohnen mit Service:
Demminer Straße 38, 13059 Berlin, T: 92408540
betreutes-wohnen-hohenschoenhausen@
volkssolidaritaet.de
Tagespflege „Lebensfreude“:
Demminer Straße 38, 13059 Berlin, T. 403661596
tagespflege-lebensfreude@volkssolidaritaet.de
Tagespflegestätte „El-Friede“ und „El-Rosa“:
Volkradstraße 28, 10319 Berlin, T: 51588152
Kindertageseinrichtung „Tausendfüßler”:
Goeckestraße 25 – 26, 13055 Berlin, T: 9711415
kita-tausendfuessler-lichtenberg@volkssolidaritaet.de
Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete:
in Alt-Hohenschönhausen, T: 403661220

Marzahn-Hellersdorf
Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte:
Marzahner Promenade 38, 12679 Berlin, T: 9989502
stz-marzahn-mitte@volkssolidaritaet.de
Integrationslotsinnen und -lotsen für
Marzahn-Hellersdorf:
T.: 32519218
integrationslotsen@volkssolidaritaet.de
Bezirklicher Migrationssozialdienst
Marzahn-Hellersdorf:
T: 54708521, msd@volkssolidaritaet.de
Sozialstation Marzahn-Hellersdorf:
Neue Grottkauer Straße 5, 12619 Berlin, T: 568978-0
sosta-neuegrottkauerstrasse@volkssolidaritaet.de
Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz:
(Kontakt siehe Sozialstation Marzahn/Hellersdorf)
Haus der Parität:
Wulkower Straße 4, 12683 Berlin, T: 515881-83
Tages- & Nachtpflege „EL-Jana“:
Wulkower Straße 4, 12683 Berlin, T.: 515881-83
info@erfuelltesleben.de
Kindertageseinrichtung „Regenbogeninsel”:
Glambecker Ring 50, 12679 Berlin, T: 568978-0
kita-regenbogeninsel-marzahn@volkssolidaritaet.de
Kindertageseinrichtung „Putzmunter“:
Blumberger Damm 227 – 229, 12687 Berlin
T: 9328004
kita-putzmunter-marzahn@volkssolidaritaet.de
Kindertageseinrichtung „Waldhäuschen“:
Schwabenallee 86, 12683 Berlin, T: 51439-78
kita-waldhaeuschen@volkssolidaritaet.de
Kindertageseinrichtung „Theo & Dora”:
Pilgramer Straße 309-311, 12623 Berlin,
T: 403662040, kita-theo-dora@volkssolidaritaet.de
Seniorenheim „Haus Am Auwald“:
Buckower Ring 62, 12683 Berlin, T: 568979-0
seniorenheim-haus-am-auwald@volkssolidaritaet.de
Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete:
in Marzahn Mitte, T: 403661230
Wuhletal – Psychosoziales Zentrum gGmbH:
Brebacher Weg 15, Haus 33, 12683 Berlin,
T: 56295160, post@wuhletal.de

Tagesklinik für Suchtkranke:
Brebacher Weg 15, Haus 34, 12683 Berlin
T: 562969428, reha@wuhletal.de
Krankenhauskirche im Wuhlgarten:
Brebacher Weg 15, 12683 Berlin, T: 562969423
kirche@wuhletal.de
Tagesstätte für Suchtkranke:
Alt-Marzahn 31, 12685 Berlin, T: 549799607
ts-sucht@wuhletal.de
Die Wuhlmäuse:
Arbeitstherapie, Zuverdienst- und Integrationsprojekt Dorfstraße 46, 12621 Berlin, T: 565995949
Alkoholfreies-Begegnungs-Centrum:
Alt-Marzahn 54, 12685 Berlin, T: 5425103
Betreutes Wohnen für Suchtkranke:
Alt-Marzahn 54, 12685 Berlin, T: 544374611
bew-sucht@wuhletal.de
Selbsthilfekontaktstelle:
Alt-Marzahn 59 A, 12685 Berlin, T: 5425103
selbsthilfe@wuhletal.de
Suchtberatung:
Alt-Marzahn 59, 12685 Berlin, T: 54988640
suchtberatung@wuhletal.de
Stadtteilzentrum MOSAIK:
Altlandsberger Platz 2, 12685 Berlin, T: 54988183
mosaik@wuhletal.de
Kontaktstelle PflegeEngagement:
Blumberger Damm 2k, 12683 Berlin
T: 22190237, pflege@wuhletal.de
Intensiv Betreutes Einzelwohnen für Jugendliche:
Dorfstraße 4, 12621 Berlin, T: 565535820
ibew-dorf4@wuhletal.de

Therapeutische Wohngemeinschaft für Jugendliche:
Dorfstraße 45, 12621 Berlin, T: 56599880
twgkj@wuhletal.de **Betreutes Wohnen/Soziotherapie:**
Dorfstraße 46, 12621 Berlin, T: 56599592
bew-psychk@wuhletal.de
Kontakt- und Beratungsstelle:
Dorfstraße 47, 12621 Berlin, T: 565995949
kbs@wuhletal.de
Tagesstätte für psychisch Kranke:
Martin-Riesenburger-Straße 28 A, 12627 Berlin,
T: 99284463, ts-psych@wuhletal.de
Wohnzentrum für psychisch kranke Menschen:
Martin-Riesenburger-Straße 28 A, 12627 Berlin,
T: 99284475, wz-betreuer@wuhletal.de

REGION SÜD Treptow-Köpenick Friedrichshain-Kreuzberg

REGIONALES BEGEGNUNGSZENTRUM
Baumschulenstraße 31, 12437 Berlin, T: 5328444
berlin-region-sued@volkssolidaritaet.de

Treptow-Köpenick
Sozialstation Treptow:
Schnellerstraße 109, 12439 Berlin, T: 632234-60
sosta-schnellerstrasse@volkssolidaritaet.de
Club Charlotte:
Charlottenstraße 17c, 12557 Berlin, T: 654755-22
club-charlotte@volkssolidaritaet.de

Mobilitätshilfedienst Treptow-Köpenick:
Charlottenstraße 17c, 12557 Berlin, T: 6516809
mobilitaetshilfe-koepenick@volkssolidaritaet.de
Sozialstation Köpenick:
Müggelheimer Straße 17c, 12555 Berlin, T: 616742-0
sosta-mueggelheimerstrasse@volkssolidaritaet.de
Wohnen mit Service:
Mahlsdorfer Straße 94, 12555 Berlin, T: 658061-11
betreutes-wohnen-koepenick@volkssolidaritaet.de
Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz:
in Johannisthal:
(Kontakt siehe Sozialstation Treptow)
Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete:
in Köpenick, T: 403661240
Aufnahmeeinrichtung für Geflüchtete:
in Schönefeld, T. 403661250

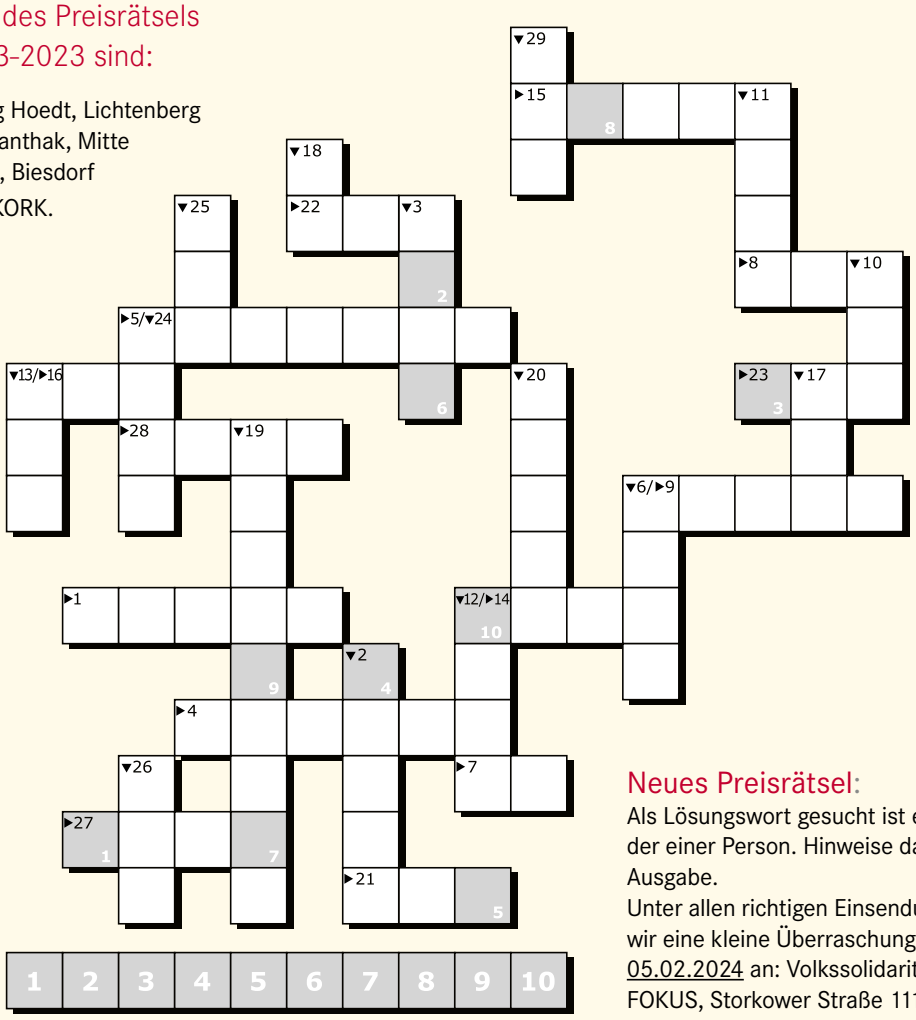
Friedrichshain-Kreuzberg
Nachbarschaftstreff WIR IM KIEZ:
Koppenstraße 62, 10243 Berlin, T: 403662100
nachbarschaftstreff-wir-im-kiez@volkssolidaritaet.de
Stadtteilzentrum Friedrichshain:
Pauline-Staegemann-Str. 6, 10249 Berlin,
T: 403661127, stz-friedrichshain@volkssolidaritaet.de
Sozialstation Friedrichshain/Lichtenberg:
Einbecker Straße 85, 10315 Berlin, T: 293357-0
sosta-einbeckerstrasse@volkssolidaritaet.de
Selbsthilfe-Treffpunkt:
Boxhagener Straße 89, 10245 Berlin, T: 2918348
info@selbsthilfe-treffpunkt.de
Kontaktstelle PflegeEngagement:
Gryphiusstraße 16, 10245 Berlin, T: 70716869
kpe@volkssolidaritaet.de

+ + + PREISRÄTSEL + + + PREISRÄTSEL + + +

Die Gewinner des Preisrätsels von Ausgabe 3-2023 sind:

1. Preis: Wolfgang Hoedt, Lichtenberg
2. Heinz-Jürgen Kanthak, Mitte
3. Johanna Busch, Biesdorf

Lösungswort ist KORK.



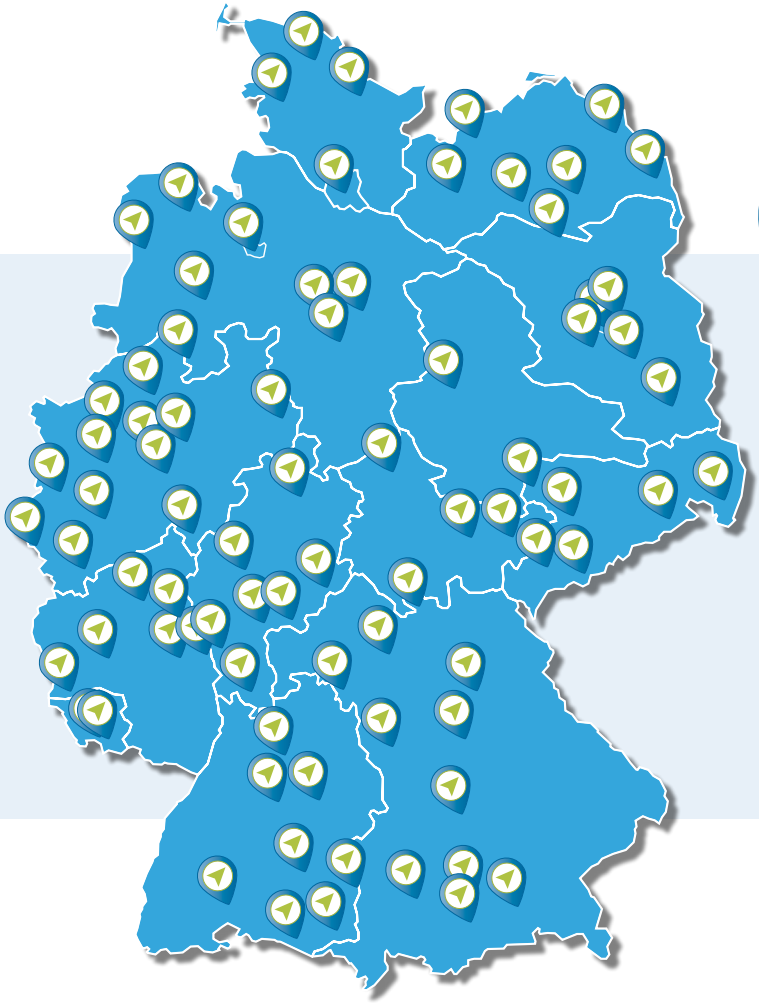
1. europ. Staat
2. laufen
3. frisch
4. christliches Fest
5. Greifvogel
6. Farbe
7. hier
8. jetzt
9. flach
10. lediglich
11. Zahl
12. Körperteil
13. Ausruf
14. mir gehörend
15. ostafrik. Staat
16. kurz für Abitur
17. Geistlicher
18. auf und...
19. engl. für Vielfalt
20. Fluß in Deutschland
21. keinmal
22. Witz
23. gekocht
24. Schlag
25. Abk. Vereinigte Staaten
26. Aktion
27. Teil des Schiffs
28. Planet
29. Himmelsrichtung

Neues Preisrätsel:

Als Lösungswort gesucht ist ein Eigenname, allerdings nicht der einer Person. Hinweise dazu finden Sie wieder in dieser Ausgabe.
Unter allen richtigen Einsendungen an die Redaktion verlosen wir eine kleine Überraschung. Lösungswort einsenden bis 05.02.2024 an: Volkssolidarität Berlin e.V., Redaktion IM FOKUS, Storkower Straße 111, 10407 Berlin

Digital Kompass

Sind Sie dabei?



Um die vielfältigen Chancen der Digitalisierung auch für Menschen mit Beeinträchtigungen verständlich und erlebbar zu machen, bietet der Digital-Kompass individuelle Beratungen in Standorten vor Ort, Online-Qualifizierungen, Materialien und vieles mehr.

Gemeinsam digitale Barrieren überwinden

Machen Sie jetzt mit: www.digital-kompass.de

Ein Projekt von:

bagso

Deutschland sicher im Netz

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektpartner

Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV)

DSB Hören · Verstehen · Engagieren

Bundesverband Die Verbraucher Initiative e.V.

Universität Vechta University of Vechta